

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1864)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion des Innern

Autor: Kurz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416036>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht
der
Direktion des Innern
für das Jahr 1864.

Direktor: Herr Regierungsrath K u r z

A. Gemeindewesen

I.

Die bestehenden Gemeindesbezirke haben im Berichtsjahre nicht viele Veränderungen erlitten. Von der Kirchgemeinde Mett wurde Drp und - Mettseite losgetrennt und mit der Kirchgemeinde Gottstatt vereinigt (Defret vom 25. Mai 1864). Außerdem genehmigte der Regierungsrath einen sogenannten Vereinigungsvertrag zwischen der Kircheinwohngemeinde Thunstetten und der bisher bestandenen Korporation von Moos. Dabei ging der Regierungsrath von dem Gesichtspunkt aus, es sei im Hinblick auf gewisse bestehende Verhältnisse, die bereits eine theilweise Vereinigung in sich schlossen, für die vollständige Vereinigung der Ortschaft Moos mit Thunstetten ein gesetzgeberischer Akt nicht erforderlich, sondern es genüge, wenn der Vertrag von der obersten Verwaltungsbehörde genehmigt werde (§§ 4 und 64 des Gemeindgesetzes). In Betreff der burgerlichen Angelegenheiten von Moos war,

abgesehen von ähnlichen Verhältnissen wie in der Einwohnergemeinde schon seit 1851 wegen des Mangels an stimmfähigen Bürgern eine ordentliche Organisation der Burbergemeinde faktisch unmöglich, so daß nichts anderes übrig blieb, als die Verwaltung des Burberguts von Moos unter Beibehaltung der dahерigen Zweckbestimmung und der besondern Korporation der zu Moos Heimathberechtigten der Einwohnergemeinde Thunstetten zu übertragen (§ 74 G. G.).

II.

Organisation und Verwaltung der Gemeinden im Allgemeinen gaben auch im Berichtsjahr zu mancherlei Fragen Anlaß, welche an der Hand von Gesetzen und Reglementen, insbesondere des Gemeindgesetzes, zu erledigen waren. Als bemerkenswerth werden hier folgende Entscheide hervorgehoben, welche der Regierungsrath theils auf amtliche Einfragen, theils auf Beschwerden hin fällte:

- 1) Die Annahme einer Wahl in den Kirchenvorstand ist für Diejenigen, welche an der Kirchengemeinde stimmberechtigt sind, obligatorisch.
- 2) In Betreff der Bekleidung verschiedener Beamtungen durch die nämliche Person oder Verwandte:
 - a. In der Regel kann der Gemeindeschreiber nicht gleichzeitig Mitglied des Gemeindraths sein.
 - b. In einem Spezialfall wurde erklärt, daß, wie in den übrigen Gemeindsbehörden, auch im Kirchenvorstand nicht gleichzeitig zwei Brüder sitzen können.
 - c. Dagegen wurde der Gemeinde Gutenburg die gleichzeitige Wahl von Vater und Sohn in den Gemeindrath gestattet, in Abweichung einer bestehenden Reglements-vorschrift, aber mit Rücksicht auf die Unmöglichkeit, der-

selben (wegen Mangel an fähigen Bürgern) Genüge zu leisten. Es wurde indessen gleichzeitig erklärt, daß solchen reglementswidrigen Verhältnissen auf die eine oder andere Weise (z. B. durch Vereinigung von Gutenburg mit Loßwyl) abgeholfen werden müsse. Der Bericht des mit der Untersuchung der Frage beauftragten Regierungsstatthalters von Narwangen steht noch aus.

d. In einem andern Spezialfalle wurde die Wahl eines Gemeindesinnehmers, trotz der Verwandtschaft mit Gemeindrathsmitgliedern im Grade von Geschwisterkindern als zulässig erklärt, da das Reglement die gleichzeitige Wahl von solchen in den Gemeindrath ausschloß, der Gemeindesinnehmer aber unter der unmittelbaren Aufsicht des Gemeindrathspräsidenten steht; mit Rücksicht hierauf aber erklärt, daß Gemeindrathspräsident und Gemeindesinzieher nicht Schwäger sein dürfen, wenn schon das Reglement darüber nichts sagt.

3) Ausübung des Stimm- und Wahlrechts an Gemeindesversammlungen und Behörden:

a. Wenn Gemeindsgenossen nach § 56 G. G. über einen Gemeindeschluß Beschwerde führen, so werden sie durch diese Thatsache zur Prozeßpartei, sind somit bei der Behandlung ihrer Beschwerde als persönlich betheiligt anzusehen und können an der Behandlung der Frage, ob die Gemeinde der Beschwerde sich unterziehen wolle, nicht Theil nehmen (§ 38 G. G.).

b. Gemeinderathsmitglieder, welche mit Bewerbern und Schullehrerstellen in den im § 38 G. G. angegebenen Graden verwandt oder verschwägert sind, können an der Wahl der Lehrer nicht Theil nehmen, weil diese Wahl nicht frei ist, sondern oft nach einer Ausschreibung und auf

Vorschläge der Schulkommission und des Schulinspektors hin stattfindet, und weil demnach die Verwandten der vorgeschlagenen Bewerber um diese besoldeten Stellen bei der Wahl als persönlich betheiligt erscheinen.

4) Bei einer bloßen Wiederwahl sind Gemeindsbeamte nicht neuerdings zu beeidigen (§ 37 G. G.).

III.

Verwaltung des Gemeindsvermögens, Rechnungs- und Steuerwesen der Gemeinden.

1) Da eine große Zahl von Gemeinden und Corporationen in den Amtsbezirken Oberhasle, Interlaken und Frutigen noch keine Waldreglemente gemäß § 15 der Forstpolizeivorschriften vom 26. Okt. 1853 besitzen, so wurde ein vom Oberförster des Oberlandes entworfenes, mit dem im Jahr 1849 aufgestellten Formular im Wesentlichen übereinstimmendes Reglement gedruckt und unter die Gemeinden des Oberlandes, welche noch keine Reglemente aufgestellt haben, vertheilt.

2) Der Gerberzunft zu Burgdorf wurde mit Rücksicht darauf, daß die dortigen Zünfte in keinem Zusammenhang mit dem Staats- und Gemeindsorganismus stehen, und daß es wegen der gänzlich veränderten Verhältnisse nicht möglich ist, ihnen am Platz ihres ursprünglichen Zweckes eine andere angemessene Bestimmung zu geben, gestattet, ihr Zunftvermögen von Fr. 47,477 unter die Zunftgenossen zu vertheilen und sich aufzulösen, jedoch nur unter verschiedenen Bedingungen, insbesondere der Verabfolgung des Armgutes der Zunft von Fr. 543. 47 an dasjenige der Burgergemeinde und der von der Zunft selbst beschlossenen Schenkung von Fr. 20,000 an die gemeinnützige Gesellschaft von Burgdorf.

3) Gegen mehrere Gemeinden mußte wegen Unordentlichkeiten in der Verwaltung des Gemeindevermögens und in der Rechnungsführung darüber eingeschritten werden. Ebenso mußten gegen mehrere Gemeindebeamte, welche theils in der Ablage ihrer Rechnungen säumig waren, oder mit der Ablieferung von schuldigen Rechnungsrestanzen im Rückstande sich befanden, die gesetzlichen Zwangsmäßigkeiten angeordnet werden.

IV.

Steuerwesen der Gemeinden.

Es wurde wiederholt angefragt:

1) Wo die Gemeindesteuern von dem Kapitalvermögen Bevormundeter zu entrichten seien. Da die Gemeindesteuern nach dem Gesetze vom 9. April 1862 auf Grundlage der Staatssteuerregister erhoben werden, soweit nicht Ausnahmen gemacht sind, und da eine solche Ausnahme in Betreff der Bevormundeten im Gesetz nicht vorgesehen ist, so wurde die Einfrage jeweilen in dem Sinne beantwortet, daß die Entrichtung der Gemeindesteuern vom Kapitalvermögen Bevormundeter in der Gemeinde statt zu finden habe, wo der Vormund wohnt und wo nach dem Gesetz vom 15. März 1856 auch die Staatssteuer entrichtet wird. Einem vom Großen Rathe erheblich erklärten Anzuge, dahin gehend, es sei das Gemeindesteuergesetz in diesem Punkte abzuändern und zu bestimmen, daß das Kapitalvermögen der Bevormundeten am Orte, wo sie selbst wohnen, zu versteuern sei, wurde bis jetzt aus dem Grunde nicht weitere Folge gegeben, weil die Frage sich bei Anlaß der bevorstehenden Einführung der örtlichen Vormundschaftspflege von selbst erledigen wird.

2) Auch in denjenigen Gemeinden, in welchen der Zeitpunkt des Steuerbezuges für den Staat mit demjenigen des Bezugs für die Gemeinden nicht zusammenfällt, sollen die

jeweilen im Herbst revidirten Staatssteuerregister die Gründlage bilden. Dieß wurde durch Kreisschreiben vom 27. Juli 1864 sämtlichen Gemeinden des alten Kantonstheils zur Kenntniß gebracht.

V.

Gemeindegüterausscheidungen und Zweckbestimmungen.

Im Geschäftszweige der Gemeindegüterausscheidungen und Zweckbestimmungen kamen folgende Arbeiten vor:

A. Art und Zahl der Geschäfte im Allgemeinen:

Handlungsaufgaben und Akte, welche ausserdem zu bestimmten Akten.

- 1) Ausgefertigte Ausscheidungs-Verträge oder Beschlüsse wurden ohne oder mit Abänderungen oder Vorbehälten von dem Regierungsrath sanktionirt 45
- 2) Entwürfe solcher Akte wurden von der Direktion geprüft (oft zu wiederholten Malen) und mit Weisungen, zum Theil mit vorläufigen regierungsräthlichen Entscheiden zurückgeschickt 70
- 3) Oberinstanzliche Entscheide oder Verfügungen in Ausscheidungstreitigkeiten, in Folge von Einsprachen, Uneinigkeit oder Weigerungen der Gemeinden u. dgl. 35
- 4) Vorträge und Berichte an den Regierungsrath in andern Fragen, welche mit Ausscheidungsgeschäften zusammenhangen 12

Die Anzahl der behandelten Geschäfte war also 162 worunter viele mit weitläufigem Aktenstudium und schriftlichen Ausarbeitungen verbunden. (Tab. I.)

Stand der Gemeindegüter-Ausscheidungen.

Amtsbezirke.	Zahl der zu liefernden Güte.	Im Jahr 1864 wurden			Auf Ende 1864 sind im Ganzen			Von den ganz ausstehenden fallen auf:		
		faktionirt.	behandelt.	Zusammen.	faktionirt.	behandelt.	ausstehend.	Kirchgemeinden.	Einwohner- und Bürgergemeinden.	engere Corporationen
Narberg	61	1	1	2	35	17	9	2	—	7
Narwangen	38	1	2	3	1	3	34	8	20	6
Bern	50	1	2	3	42	—	—	—	—	8
Biel	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Büren	19	—	1	—	16	3	—	—	—	—
Burgdorf	57	4	2	6	32	7	18	2	6	10
Courtelary	24	1	1	2	14	4	6	5	1	—
Delsberg	24	—	1	1	—	1	23	20	—	3
Erlach	21	—	—	4	21	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	40	1	—	2	18	11	11	3	7	1
Freibergen	27	—	—	—	—	13	14	6	6	2
Frutigen	42	1	2	3	12	6	24	4	2	18
Interlaken	46	5	6	11	26	7	13	2	—	11
Könolfingen	69	10	6	16	57	4	8	—	6	2
Laufen	14	—	—	—	1	7	6	4	—	2
Laupen	19	—	—	—	19	—	—	—	—	—
Münster	42	4	6	10	21	8	13	5	8	—
Neuenstadt	6	—	—	—	1	1	4	1	3	—
Nidau	33	2	3	5	27	4	2	—	—	2
Oberhasle	28	2	5	7	6	5	17	1	—	16
Pruntrut	42	—	1	1	—	37	5	5	—	—
Saanen	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	14	1	1	2	14	—	—	—	—	—
Sextigen	41	2	7	9	30	5	6	—	—	6
Signau	9	—	—	—	7	1	1	1	—	—
Nieder-Simmenthal . . .	31	2	11	13	9	12	10	3	—	7
Ober-Simmenthal . . .	32	—	7	—	14	1	17	—	—	17
Thun	37	2	7	9	14	14	9	1	6	2
Trachselwald	13	1	4	2	9	3	1	1	—	—
Wangen	50	4	3	7	47	—	3	—	—	3
Summa	936	45	70	115	500	174	262	74	65	123

Die Gesammtzahl der von den Gemeinden und Körporationen aufzustellenden Ausscheidungs- und Zweckbestimmungsakte beläuft sich demnach (nachdem sich die früher angegebene Zahl in Folge näherer Untersuchung, in Folge Verschmelzung oder Wegfallen mehrerer Körporationen oder Hinzukommen neuer in etwas verändert hat) im Ganzen auf
936

1) Davon sind früher und im Berichtjahr ausgefertigt und sanktionirt	500
2) Im Entwurf eingelangt, geprüft und zurückgesandt	174
3) Bleiben, als noch gar nie im Entwurf vorgelegt, ganz rückständig	262
(Ende vorhergehenden Jahres 312, also Veränderung 50). Macht obige Gesammtzahl aus von	936

Von der Kategorie der noch ganz ausstehenden Akten fallen:

1) Auf Kirchgemeinden	74
2) Auf Einwohnergemeinden, zum Theil mit Burgergemeinden	65
3) Auf spezielle oder engere Körporationen, wie Orts-, Dorf-, Schul-, Bäuert-, Rechtsame, Sey-, Landschaftsgemeinden u. dgl.	123
obige	262

von welchen voraussichtlich, wie es bisher geschehen, wiederum eine Anzahl der zur letzgenannten Kategorie gehörigen Akte als unmöglich wegfallen wird.

C. Stand der Ausscheidungen nach den Amtsbezirken:

1) Vollständig haben ihre Ausscheidungen beendigt und alle die ihnen obliegenden Akte sanktioniren lassen, die Amtsbezirke Biel mit 4, Erlach mit 21, Laupen mit 19, Saanen mit 3, Schwarzenburg mit 14 Akten.

2) Beimache beendigt, bis an wenige Aussstände, sind die Ausscheidungen in den Münzbezirken:

Zürich,	wo von 50 Ufften sancctionirt sind 42, bloß geprüft 0, ganz rüdfändig 8
Büren,	" " 19 " " 16, " " 3, " "
Romolfsingen,	" " 69 " " 57, " " 4, " "
Misau,	" " 33 " " 27, " " 4, " "
Eestigen,	" " 41 " " 30, " " 5, " "
Sigmar,	" " 9 " " 7, " " 1, " "
Frachselwald,	" " 13 " " 9, " " 3, " "
Wangen,	" " 50 " " 47, " " 0, " " 1
	" " " " " " 3

3) Vorgerütt mit den Ausscheidungen, jedoch mit etwas grösseren Aussständen, sind die

Münzbezirke:

Karberg,	wo von 61 Ufften sancctionirt sind 35, geprüfte 17, ausstehende 9
Burgdorf,	" " 57 " " 32, " " 7, " " 18
Courteletz,	" " 24 " " 14, " " 4, " " 6
Fraubrunnen,	" " 40 " " 18, " " 11

Frutigen,	wo von 42 Ufften sanczionirt sind	12, geprüfte 6, ausstehende 24
Interlaken,	" 46 "	" 26, " 7, " 13
Münster,	" " 42 "	" 24, " 8, " 13
Oberhäuser,	" " 28 "	" 6, " 5, " 17
R. Simmenthal,	" " 31 "	" 9, " 12, " 10
D. Simmenthal,	" " 32 "	" 14, " 1, " 17
Schum,	" " 37 "	" 14, " 9, " 9

4) Rüffassend im Rückland, theils ohne, theils mit unverhältnismäig wenigen sanczionirten Ufften blieben die Untereigirfe:

Marwangen, wo von 38 Ufften sanczionirt sind	1, geprüft 3, ganz ausstehend 34
Delsberg,	0, " 1, " 23
Freibergen,	0, " 13, " 14
Pruntrit,	0, " 5, " 5
Laufen,	7, " 6, " 6
Neuenstadt,	1, " 4, " 4

Zu bemerken ist im Speziellen:

Bei Aarwangen: der sanktionirte Akt betrifft eine Kirchgemeinde (Rohrbach). Hingegen wurde, mit Ausnahme von Aarwangen, keine einzige Gemeinde mit Burgerkorporation zur Vorlage ihres Akts gebracht, ungeachtet wiederholter Mahnungen und gewährter außerordentlicher Beihilfe.

Bei Pruntrut: die angegebenen 37, vorläufig im Jahr 1858 gegründeten, aber unvollständig erkannten Akte blieben seither hinter den Gemeinden liegen. Die 5 ganz ausstehenden betreffen Kirchgemeinden.

Bei Laufen: Seit 1859 langten aus diesem Amtsbezirk gar keine Akten mehr ein.

Bei Neuenstadt: hier ebenso seit 1858, außer dem im Jahr 1860 sanktionirten Akt der Gemeinden von Neuenstadt.

Aus der vorliegenden Darstellung und der nachfolgenden Uebersichtstabelle ergibt sich, daß im Berichtjahr, gegenüber dem vorhergehenden (1863) bedeutend weniger Ausscheidungsgeschäfte einlangten, dagegen ziemlich viele (und zum Theil wichtige) Streitfälle u. s. w. zum Entscheid kamen. Die größten Rückstände fallen wiederum auf die nämlichen Amtsbezirke wie früher und wohl auch aus den nämlichen Gründen, einerseits der Lässigkeit und dem Widerstreben der Gemeinden, anderseits der zu großen Nachsicht und Schwäche oder dem Wechsel der Vollziehungsbeamten.

Am thätigsten haben sich wiederum in diesem Jahre gezeigt: die Amtsbezirke Burgdorf mit 6, Interlaken mit 11, Konolfingen mit 16, Münster mit 10, Nidau mit 5, Oberhasle mit 7, Seftigen mit 9, Nieder Simmenthal mit 13, Thun mit 9 und Wangen mit 7 eingesandten Geschäften.

Es ist selbstverständlich, daß diejenigen Amtsbezirke, welche

schon früher viele Arbeiten geliefert hatten, in diesem Jahr eine geringere Anzahl einsandten.

Schließlich soll hinsichtlich des Inhaltes der Ausscheidungsverträge und Beschlüsse angeführt werden, daß die Direktion des Innern stets dahin zu wirken suchte, daß die im Besitz der wesentlichsten Gemeindsgüter stehenden Corporationen der Einwohnergemeinde für die örtlichen und Schulzwecke ein den Hülfsmitteln der erstern entsprechendes Einkommen, wo möglich freiwillig, aussetzen, wobei indeß auch übertriebenen Zumuthungen entgegengetreten wurde, daß aber den Bemerkungen der Direktion nicht immer gehörige Rechnung getragen ward. In zahlreichen Fällen war deshalb der Regierungsrath in der Lage, über diesen Punkt, sei es in Folge erhobener Einsprachen oberinstanzliche Entscheide zu erlassen, sei es auch ohne vorausgegangene Streitverhandlung, doch auf Anhörung der Gemeinden hin, von Amteswegen die zu geringen Dotationen nach dem Sinn und Geist der Gesetze zu erhöhen.

Die in dieser Hinsicht laut gewordenen Klagen einiger Burergemeinden werden sich durchgängig als unbegründet herausstellen und nach Verfluss einiger Zeit und gemachten Erfahrungen dürfte sich bei den um ihre Nutzungen besorgten Burghaften, wie bei den in ähnlicher Lage befindlichen andern Nutzungskorporationen, die Überzeugung wenigstens unter den Einsichtigen geltend machen, daß eine angemessene Versorgung der Ortsgemeinde im wohlverstandenen Interesse der Heimath- und Nutzungsberechtigten so gut als der übrigen Bewohner liege. An vielen Orten wird man sogar mit Bedauern die Einsicht gewinnen, daß selbst eine weitergehende Berücksichtigung dieser allgemeinen Interessen wünschbar und thunlich gewesen wäre.

VI.

Schlussbemerkungen.

Vom Regierungsrath wurden folgende Gemeinds-Reglemente sanktionirt:

- 27 Organisationsreglemente.
- 18 Waldbewirthschafungs- und Benutzungsreglemente.
- 16 Landnutzungsreglemente.
- 30 Gemeinwerk- und Wegreglemente.
- 70 Gemeindssteuerreglemente.

Die Zahl der von der Direktion und dem Regierungsrathe in Gemeindeangelegenheiten gefassten Schlußnahmen und gefällten Entscheide (die bereits erwähnten Ausscheidungs-Geschäfte nicht inbegriffen) beläuft sich auf 40.

B. Volkswirthschaft.

I. Landwirthschaft und Viehzucht.

a. Landwirthschaft.

Der ökonomischen und landwirthschaftlichen Gesellschaft des Kantons, welche auch im verflossenen Jahr eine große Thätigkeit zu Hebung der Volksinteressen in verschiedenen Beziehungen entwickelte und dabei bedeutende Ausgaben hatte, wurde, wie im verflossenen Jahr, ein Staatsbeitrag von Fr. 1500 zuerkannt.

Dem Berichte des oberraargauischen ökonomischen und gemeinnützigen Vereins über die Verwendung des Beitrages von Fr. 1000, welchen der Regierungsrath im Jahr 1863 zu Ausrichtung von Prämien für Obstbau und Mostbereitung bewilligt hatte, ist zu entnehmen, daß der Beitrag zunächst für Prämien verwendet wurde, für Private und Gemeinden, welche Mostpressen

anschaffen. Um der von der Regierung gestellten Bedingung Genüge zu leisten, wonach die Beiträge nicht bloß auf den Oberaargau beschränkt werden sollten, wurde ein Anmeldungs-termin bekannt gemacht; es bewarben sich hierauf 20 Privaten, jedoch sämtlich aus dem Oberaargau. Für 20 Obstmühlen und Mostpressen wurden Prämien von je Fr. 5 bis Fr. 50 verab-
folgt. Trotzdem die meisten Pressen erst im Spätherbst 1863 in Gang gesetzt wurden, belief sich der mittelst derselben be-
reitete Most auf mehr als 1000 Saum, ja es soll diese
Quantität in Wirklichkeit noch bedeutend überstiegen worden
sein, während in früheren Jahren kaum der fünfzigste Theil
produziert wurde.

Ebenso wurde von der Direktion des Innern der gemein-
nützigen Berggesellschaft von Wäterschwand und dem gemein-
nützigen und ökonomischen Verein des Oberaargau's Staats-
beiträge von Fr. 200 und Fr. 300 gegeben, um an ihren
Saamenmärkten Prämien ausrichten zu können.

Der Armenerziehungsanstalt des Amtsbezirks Wangen,
welche Anno 1862 einen Beitrag von Fr. 500 zu Einführung
der Seidenzucht erhalten hatte, wurde zum Zweck des Anbaues
der nöthigen Lokalität sowie an die Kosten für Erlernung der
Behandlung der Seidenwürmer durch einige Zöglinge bei einem
Seidenzüchter, ein fernerer Beitrag von Fr. 250 bewilligt.

Zum Zweck der Theilnahme an einem Kurs über Obst-
baumzucht zu Reutlingen wurde ein Stipendium von Fr. 160
ausgerichtet.

Das Material für die Obstbaustatistik des Kantons,
welches auf den Wunsch des schweizerischen landwirthschaftlichen
Vereins die Direktion des Innern einverlangt hatte, langte
nur sehr mangelhaft ein, und es wurde einem Sachverständigen
zur Begutachtung der Frage überwiesen, welcher Weg
einzuschlagen sei, um dieses Material zu vervollständigen.

Bon den Schriften der Herren General Ochsenbein und Dr. Schild über die Branntweinfrage *) wurden eine Anzahl Exemplare von Staatswegen angeschafft zum Zweck der Vertheilung an Beamte des Staats und der Gemeinden. Später legte die Direktion des Innern dem Regierungsrath über diese Frage einen Bericht und zwei Gesetzesentwürfe vor, die durch den Druck bekannt gemacht wurden.

Durch ein am 6. Februar provisorisch erlassenes Gesetz wurden die Gemeinden verpflichtet, für das Einstammeln der Maikäfer, Engerlinge und sogenannten Rebstecher aus der Gemeindeskasse eine Entschädigung zu leisten, von welcher der Staat zwei Drittel vergütet.

Die Vollziehungsverordnung vom 9. März setzte den Betrag dieser Entschädigung fest.

Auf eine Anfrage aus dem Amtsbezirk Wangen gestattete die Direktion des Innern, daß die Entschädigung auch für das Einstammeln von den Rebstechern nahe verwandten Insekten ausgerichtet werde, welche die jungen Pflanzenschoze der Obstbäume beschädigen.

Die beiliegende Tabelle giebt Auskunft über die eingesammelten Quanta, über die von den Gemeinden bezahlten Entschädigungen und die vom Staat geleisteten Beiträge. (Tab. II.)

Alpenwirtschaft. Das vom Bundesrath festgestellte Formular zur Aufnahme einer Statistik der schweizerischen Alpen-

*) Die Schrift des Herrn Ochsenbein war kurz vorher von der ökonomischen Gesellschaft gekrönt worden und hatte den ersten der von ihr dafür ausgesetzten Preise erhalten. Die nämliche Gesellschaft veranstaltete auch den Druck der Schrift. Dem Herrn Schild, welcher seine Arbeit vor der Beurtheilung durch das Preisgericht veröffentlicht hatte, wurde für die Herausgabe derselben und in Berücksichtigung seiner verdienstvollen Bemühungen um die Branntweinfrage von der ökonomischen Gesellschaft eine Gratifikation ertheilt.

Käferprämien. Zusammenzug.

Amtsbezirke.	Quantum der abgelieferten			Betrag der Entschädigung à Fr. 1 per Viertel.	Zulage à Rp. 30 für die ersten 50 Viertel.	Summa		Betreffniß für den Staat $\frac{2}{3}$.		
	Käfer.	Engerlinge.	Nebstecher.			Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
	Biertel.	Biertel.	Biertels-schoppengläser.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
Uerberg	5999 $\frac{1}{2}$	—	—	5999	50	392	15	6391	65	
Uarwangen	225 $\frac{3}{4}$	—	—	225	75	15	—	240	75	
Bern	22542	1	—	22544	33	1026	15	23570	48	
Biel	84 $\frac{1}{2}$	—	—	84	50	10	05	94	55	
Büren	444 $\frac{1}{2}$	—	—	444	50	72	—	516	50	
Burgdorf	2272 $\frac{3}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	2273	50	131	02	2404	52	
Erlach	443 $\frac{1}{2}$	—	—	443	50	71	83	515	33	
Fraubrunnen	9051 $\frac{1}{2}$	—	—	9051	50	195	—	9246	50	
Interlaken	2509	—	—	2509	—	101	10	2610	10	
Konolfingen	10628 $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{10}$	—	10628	49	597	95	11226	44	
Laufen	—	415 $\frac{1}{2}$	—	1039	05	—	—	1039	05	
Laupen	7613 $\frac{5}{8}$	1	—	7617	37	113	85	7731	22	
Nidau	714 $\frac{3}{8}$	—	—	714	36	90	—	804	36	
Seftigen	8325 $\frac{3}{8}$	—	—	8325	37	405	89	8731	26	
Niedersimmenthal	70	—	—	70	—	15	—	85	—	
Thun	11414 $\frac{1}{8}$	—	—	11414	10	421	20	11835	30	
Trachselwald	82 $\frac{3}{4}$	—	—	82	75	15	—	97	75	
Wangen	1318 $\frac{1}{4}$	—	113	1431	25	153	15	1584	40	
Summa:	83739 $\frac{1}{2}$		418	113	84898	82	3826	34	88725	16
									59148	76

(Direktion des Innern, Tabelle III. b.)

Uebersicht
der ausgetheilten Prämien für **Rindvieh** im Jahr 1864.

Kreis.	Ort der Schau.	Prämierte Thiere.				Summe der Prämien. Fr.	
		Stiere und Stierfälber.		Kühe und Rinder.			
		Bahl.	Prämien. Fr.	Bahl.	Prämien. Fr.		
I.	Saanen	14	380	66	1215	1595	
II.	Zweifelden	16	460	49	960	1420	
III.	Erlenbach	10	360	69	1280	1640	
IV.	Frutigen	12	325	72	1220	1545	
V.	Meiringen	18	445	39	520	965	
VI.	Unterseen	16	310	41	520	830	
VII.	Thun	20	605	54	770	1375	
VIII.	Langnau	14	305	44	620	925	
IX.	Ulchenflüh	11	300	29	485	785	
X.	Herzogenbuchsee	12	335	38	540	875	
XI.	Affoltern	12	320	33	480	800	
XII.	Ins	10	300	19	235	535	
XIII.	Mittelhäusern	15	370	55	845	1215	
XIV.	St. Zimmer	14	405	39	620	1025	
XV.	Delsberg	13	405	23	345	750	
XVI.	Pruntrut	9	320	28	415	735	
Summa		216	5945	698	11070	17015	

Uebersicht

der ausgetheilten Prämien für Pferde im Jahr 1864.

	Ort der Schauen.	Hengste.		Hengstfohlen.		Zuchtfüchsen.		Total.
		Stück.	Fr.	Stück.	Fr.	Stück.	Fr.	Fr.
1.	Brodhäuser . . .	11	1015	3	60	22	905	1980
2.	Höchstetten . . .	8	695	2	50	26	795	1540
3.	Lützelflüh . . .	11	930	—	—	22	635	1565
4.	Kirchberg . . .	13	1115	—	—	5	185	1300
5.	Köniz	11	1070	2	35	15	525	1630
6.	Narberg	6	620	—	—	7	205	825
7.	Saignelégier . . .	15	1120	3	65	25	680	1865
8.	Tavannes	10	745	3	50	23	560	1355
9.	Delsberg	10	625	1	15	14	345	985
10.	Pruntrut	30	2125	4	65	25	580	2770
	Total	125	40060	18	340	184	5415	15815

Übersicht

über das Wirthschaftswesen im Kanton Bern auf 1. Januar 1865, verglichen mit dem Stande desselben in der Periode vom 1. Januar 1861 bis 31. Dezember 1864.

Amtsbezirke.	Stand auf 1. Januar 1861.				Vermehrung von 1861 bis 1864.				Bestand auf 1. Januar 1865.				Konzessions-Wirthschaften auf 1. Januar 1860.				Gesamtzahl der Wirthschaften am Anfang 1860.		Summt eine Wirthschaft auf Geeten.		
	Patentwirthschaften			Summa.	Patentwirthschaften			Summa.	Patentwirthschaften			Summa.	Patentwirthschaften			Summa.	Gesamtzahl.	Zählung von 1860.			
	Gef.	Speise-	Pinten-		Gef.	Speise-	Pinten-		Gef.	Speise-	Pinten-		Gef.	Speise-	Pinten-						
Aarberg	3	12	12	27	1	4	—	5	4	13	14	31	11	—	10	21	52	15337	300		
Aarwangen	—	31	5	36	—	2	2	4	—	34	5	39	19	—	6	25	64	23879	373		
Bern	12	97	47	156	1	4	2	7	12	114	41	167	27	6	5	38	205	52324	256		
Biel	2	10	19	31	—	5	13	18	2	14	30	46	7	7	7	21	67	8138	121		
Büren	—	4	3	7	1	2	2	5	1	7	4	12	18	—	6	5	30	64	24806	387	
Burgdorf	9	20	2	31	—	1	1	2	10	20	4	34	19	—	11	46	128	21665	170		
Courtelary	5	48	11	64	—	2	11	7	7	57	18	82	35	—	6	41	76	12441	164		
Delsberg	8	6	13	27	—	1	5	5	9	8	18	35	35	—	5	42	31	6396	205		
Erlach	—	6	7	13	—	1	1	2	—	9	10	19	7	—	5	19	74	10257	138		
Fraubrunnen	1	16	5	22	—	1	1	—	1	18	3	22	11	—	5	16	38	12540	330		
Wreibergen	12	6	25	43	1	1	7	9	10	8	37	55	18	—	1	19	21	10002	476		
Wutrig	1	—	2	3	3	—	1	4	5	—	4	9	11	—	1	12	29	98	20959	214	
Interlaken	31	1	17	49	6	4	9	19	33	7	29	69	17	—	12	29	98	27128	452		
Könolfingen	9	5	6	20	—	2	4	6	7	9	7	23	27	—	10	37	60	5195	157		
Laufen	2	1	5	8	—	—	3	3	1	2	11	14	16	—	3	19	33	8933	357		
Laupen	2	6	5	13	—	—	—	—	2	7	5	14	9	—	2	11	25	57	12413	218	
Münster	6	4	10	20	—	—	1	1	7	4	13	24	28	—	5	33	57	4116	187		
Neuenstadt	—	1	5	6	—	—	—	—	—	1	5	6	10	—	6	16	22	4116	187		
Nidau	4	5	13	19	—	2	2	4	1	7	18	26	12	1	4	17	43	11207	260		
Oberhasle	7	2	5	14	—	1	1	2	8	3	8	19	8	—	1	9	28	7220	258		
Pruntrut	16	5	51	72	3	1	14	18	23	5	65	93	48	—	20	68	161	21890	136		
Saanen	1	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	2	6	—	6	8	4821	602			
Schwarzenburg	6	—	2	8	—	1	—	1	6	1	2	9	4	—	2	6	15	10894	726		
Sextigen	5	2	5	12	—	1	1	2	4	5	6	15	11	—	7	18	33	19198	581		
Signau	4	7	—	11	—	1	—	1	2	9	—	11	18	—	1	19	30	22787	759		
Nieder-Simmenthal . . .	5	1	1	7	—	4	2	6	6	3	3	12	8	—	7	15	27	10211	378		
Ober-Simmenthal . . .	2	—	2	4	—	1	—	1	4	—	6	10	9	—	1	10	20	7826	391		
Thun	4	17	50	71	—	9	12	21	3	28	63	94	22	3	3	28	122	25100	216		
Trachselwald	4	11	2	17	—	1	—	1	5	11	2	13	22	—	3	25	43	22510	523		
Wangen	3	15	6	24	—	2	2	4	2	19	6	27	21	—	7	28	55	18379	334		
Summa		161	339	337	837	20	60	92	172	177	423	437	1037	514	23	157	694	1731	467147	269	

Übersicht

Der

Notharmen-, Spend- und Krankenkassen-Verwaltungen

iii

den einzelnen Amtsbezirken und Gemeinden

im Jahr 1864.

NB. In der Bevölkerung sind die Burger in denjenigen Gemeinden nicht inbegriffen, welche neben der örtlichen noch eine rein burgerliche Armenpflege führen.

Amtsbezirke und Gemeinden.	Bevölkerung.	Unterstützte.										Hilfsmittel ohne vorjährige Restanzen.								Unterstützungssumme und allfällige Kapitalanlagen.											
		Rotharme.					Dürftige.					Rotharmenverwaltung.				Spendkasse.				Grauentafel.				Rotharmenverwaltung.				Spendkasse.			
		Bürger.	Gesessen.	Total.	Auf 1000 Seelen.		Bürger.	Gesessen.	Total.	Auf 1000 Seelen.		Bürger.	Gesessen.	Total.	Auf 1000 Seelen.		Bürger.	Gesessen.	Total.	Auf 1000 Seelen.		Bürger.	Gesessen.	Total.	Auf 1000 Seelen.						
Narberg.		860	—	14	14	16	—	4	—	2	6	7	1103	69	1026	96	90	—	1237	20	235	08	8	70	—	—	—	—			
Aarberg		1705	52	5	57	33	7	4	7	3	21	12	2722	72	329	98	273	—	3067	43	516	95	101	70	—	—	—	—			
Affoltern		648	4	1	5	8	—	1	—	1	2	3	302	38	120	01	61	60	382	30	73	45	24	25	—	—	—	—			
Bargen		719	10	1	11	15	9	—	4	1	14	20	493	21	610	47	45	—	704	65	669	85	129	—	—	—	—				
Kallnach		49	—	—	—	—	—	—	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	5	—	6	80	—	—	—	—	—				
Kappelen		557	15	6	21	38	8	2	4	1	15	29	1280	07	315	89	30	—	1497	—	493	46	26	60	—	—	—	—			
Lyß		1628	39	2	41	25	14	—	6	2	22	14	1846	33	3039	89	250	—	2204	60	6166	20	248	—	—	—	—	—			
Weittrich		1001	32	16	48	48	4	5	—	8	24	24	2230	74	634	30	30	—	2045	83	434	90	56	65	—	—	—	—			
Radelfingen		1400	36	20	56	40	11	10	11	6	38	27	2592	80	963	71	135	—	2592	80	564	95	160	50	—	—	—	—			
Rapperswyl		1860	79	15	94	30	12	4	8	5	26	14	4390	40	1211	66	195	—	4281	10	1065	75	328	20	—	—	—	—			
Schüpfen		1979	64	18	82	41	22	10	14	5	51	26	4986	66	1660	29	315	—	4933	24	1801	48	269	45	—	—	—	—			
Seedorf		2487	72	14	86	34	13	2	11	3	29	12	4042	18	279	36	332	50	3487	45	825	58	273	15	—	—	—	—			
		14893	403	112	515	35	100	39	73	36	248	17	25997	48	10192	52	1757	10	26438	60	12854	45	1626	20	—	—	—	—			
Narwangen.		1728	25	4	29	47	14	3	26	1	44	25	1583	98	1113	35	196	20	1663	60	1010	50	245	95	—	—	—	—			
Aarwangen		614	22	10	32	52	8	1	6	—	15	24	1344	82	735	96	60	—	1348	10	600	72	94	20	—	—	—	—			
Bleienbach		934	11	4	15	16	26	2	8	—	36	39	1119	04	2121	21	21	—	1119	04	2219	19	181	80	—	—	—	—			
Langenthal		2781	38	21	59	21	51	25	19	6	101	36	3738	02	3358	47	411	—	3738	02	3971	74	312	20	—	—	—	—			
Unterstechholz		371	11	—	11	30	5	—	—	—	5	13	746	59	427	44	34	71	581	47	217	46	1	95	—	—	—	—			
Lohwyl		1122	17	8	25	22	29	4	17	6	56	50	1727	83	2571	60	206	70	1195	50	2532	45	256	55	—	—	—	—			
Gütenburg		60	1	—	1	17	—	—	—	—	—	—	53	90	8	34	45	—	52	41	4	50	1	80	—	—	—	—			
Oberstechholz		620	15	2	17	27	4	2	5	—	11	18	830	83	322	18	34	—	845	10	237	25	113	55	—	—	—	—			
Mütschelen		714	22	5	27	38	11	—	7	—	18	25	1257	74	450	36	66	50	1470	45	476	02	135	85	—	—	—	—			
Würen		2276	106	23	129	57	55	9	25	4	93	41	6284	30	2439	81	240	—	6391	58	2436	77	232	—	—	—	—	—			
Melschnau und Bußwyl		1880	53	13	66	35	26	6	9	—	41	22	3071	02	2217	10	205	—	3223	90	1769	52	44	70	—	—	—	—			
Gondiswyl		1237	30	—	30	24	8	1	3	—	12	10	1434	63	718	22	120	—	1435	05	408	60	66	55	—	—	—	—			
Reisiswyl		354	9	2	11	31	7	—	2	1	10	28	482	64	331	54	60	—	476	50	197	80	100	—	—	—	—	—			
Noggwyl		1597	36	9	45	29	12	4	1	20	2	35	21	1984	74	970	59	296	80	2080	08	554	82	356	45	—	—	—	—		
Rohrbach		1621	144	15	159	99	40	4	33	4	81	50	7471	29	1114	41	180	—	8346	59	1236	—	115	45	—	—	—	—			
Auswyl		706	38	14	52	74	12	2	3	1	18	26	2410	23	249	—	141	96	2591	81	325	40	143	75	—	—	—	—			
Kleindietwyl		388	24	7	31	80	5	1	1	—	7	19	1442	92	173	38	45	—	1583	65	168	70	12	50	—	—	—	—			
Leimiswyl		705	38	10	48	68	12	—	7	1	20	28	2131	24	1256	69	105	—	2242	97	1014	80	55	80	—	—	—	—			
Rohrbachgraben		591	29	10	39	66	3	2	4	1	9	15	1520	31	829	71	60	—	1815	60	616	44	72	70	—	—	—	—			
Dachsenbach		561	18	15	33	59	14	13	1	3	21	37	1771	36	173	38	15	—	4973	06	187	60	39	30	—	—	—	—			
Thunstetten		1751	60	7	67	38	28	6	24	1	59	34	3705	10	1869	49	186	65	3087	09	1444	60	224	85	—	—	—	—			
Wynau		974	22	3	25	26	8	2	11	2	23	24	1058	74	477	06	75	—	1129	20	564	35	145	30	—	—	—	—			
		23879	771	182	953	40	371	86	231	33	721	31	47520	71	23166	51	2805	52	48544	57	22342	68	2959	—	—	—	—	—	—		
Bern.		25853	—	725	725	28	—	280	—	99	379	15	35005	82	47405	39	3233	37	52049	30	38028	46	2039	99	—	—	—	—	—		
Bolligen		3511	81	53	134	38	16	22	11	35	84	24	6386	62	3582	22	517	70	6269	40	2232	79	555	26	—	—	—	—	—		
Bremgarten, Stadtgericht		231	5	—	5	21	3	—	—	1	4	18	523	82	112	36	—	—	502	05	117	—	20	—	—	—	—	—			
Herrschaftsgemeinde Zolliker		683	—	30	30	44	—	9	—	10	19	28	1419	43	544	52	62	60	4367	71	671	70	265	50	—	—	—	—			
Zolliker		1062	30	25	55	52	41	7	6	8	32	30	2852	22	822	29	106	55	2766	79	569	64	274	60	—	—	—	—			
Bümpliz		2034	43	28	71	35	7	13	5	20	45	22	4318	17	754	74	285	—	4084	39	535	87	186	50	—	—	—	—			
Kirchlindach		793	23	9	32	40	6	6	3	17	32	40	1881	73	705	34	79	—	1644	45	515	80	181	90	—	—	—	—			
Muri		6092	139	97	236	39	28	40	77	64	209	34	11200</td																		

Amtsbezirke und Gemeinden.	Gewölkung.	Unterstütze.										Hilfsmittel ohne vorjährige Restanzen.								Unterstützungsumme und auffällige Kapitalanlagen.											
		Notharme.					Fürstige.					Notharmenverwaltung.				Spendekasse.				Grantenkasse.				Notharmenverwaltung.				Spendekasse.			
		Bürger.	Einfäßen.	Total.	Bürger.	Einfäßen.	Bürger.	Einfäßen.	Bürger.	Einfäßen.	Total.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.				
Transport	9209	281	166	447	—	61	64	52	71	248	—	27269	23	5289	49	2105	69	27978	56	6048	86	2191	91	—	—	—	—	—	—		
Mötschwil und Schleumen	200	—	3	3	45	—	3	3	6	30	—	289	28	32	50	30	—	287	30	206	15	23	20	—	—	—	—	—	—		
Kirchberg	1268	22	23	45	35	6	15	3	9	33	26	3356	24	1142	47	75	—	2849	95	1339	37	279	95	—	—	—	—	—	—		
Rüthi	141	4	—	4	28	2	1	—	—	3	21	369	10	260	15	45	—	263	10	117	—	2	20	—	—	—	—	—	—		
Lippisch	538	11	—	11	20	—	1	—	1	2	4	547	30	74	68	113	—	626	30	70	85	40	40	—	—	—	—	—	—		
Kernenried	330	5	—	5	15	3	2	1	3	9	28	336	95	116	25	92	25	348	45	258	40	96	75	—	—	—	—	—	—		
Riedtigen	509	15	12	27	53	3	7	4	1	15	29	2000	52	521	90	91	98	1940	89	626	74	107	10	—	—	—	—	—	—		
Aeschi	437	20	4	24	55	3	3	2	—	8	19	1217	58	396	68	50	—	1344	35	184	91	5	85	—	—	—	—	—	—		
Grünen	1155	33	28	61	53	5	7	10	8	30	26	2695	10	1257	24	135	—	2704	—	568	65	231	25	—	—	—	—	—	—		
Rumendingen	169	5	3	8	47	4	—	1	—	5	30	689	30	6	36	45	—	741	17	124	—	5	20	—	—	—	—	—	—		
Witiken und Schwanden	178	9	1	10	56	—	—	2	—	2	11	447	80	56	35	60	—	443	50	6	95	94	90	—	—	—	—	—	—		
Oberösch	178	4	4	8	45	—	—	—	—	1	6	416	60	190	74	15	—	458	20	3	50	6	20	—	—	—	—	—	—		
Niederösch	383	17	—	17	43	—	—	—	—	—	—	764	30	28	48	100	—	807	85	7	65	5	—	—	—	—	—	—			
Koppigen	2267	93	23	116	51	23	5	22	12	62	28	5305	01	6575	02	375	—	9054	93	1624	—	526	70	—	—	—	—	—	—		
Krautthal	2377	79	50	129	54	6	17	15	25	63	27	6086	70	818	55	206	21	6053	99	835	83	369	75	—	—	—	—	—	—		
Überburg	2303	72	62	134	58	19	16	20	16	71	38	6316	05	1762	20	375	—	6216	64	1389	98	207	05	—	—	—	—	—	—		
Wynigen	2532	131	51	182	72	17	21	19	22	79	31	8669	82	3089	50	255	—	8809	83	2628	67	159	65	—	—	—	—	—	—		
	24174	801	430	1231	51	152	162	151	162	637	26	66776	88	22618	56	4169	13	70929	01	16041	51	4323	06	—	—	—	—	—	—		
Erlach.																															
Erlach	643	41	—	41	47	10	—	12	2	24	37	4471	85	843	14	190	—	2412	13	843	44	212	10	—	—	—	—	—	—		
Tschigg	319	3	—	3	9	5	—	1	—	6	19	521	55	269	03	24	57	736	37	269	03	31	77	—	—	—	—	—	—		
Mullen	92	1	—	1	10	—	—	—	—	—	—	141	55	6	06	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Gampelen	265	1	1	2	7	4	1	6	—	11	41	461	37	467	74	76	73	465	30	280	35	39	73	—	—	—	—	—	—		
Gals	462	6	1	7	15	4	1	1	6	13	637	20	51	56	60	—	594	70	69	60	9	—	—	—	—	—	—	—			
Zins	1415	26	4	27	19	6	1	6	2	15	11	1302	02	148	87	210	—	1811	22	138	39	214	10	—	—	—	—	—	—		
Brüttelen	500	6	4	7	14	2	—	1	—	3	6	594	28	38	09	90	—	451	08	22	86	153	45	—	—	—	—	—	—		
Treiten	330	6	—	6	18	—	—	1	—	1	3	424	02	24	95	63	64	414	53	1	40	33	40	—	—	—	—	—	—		
Münchwiler	485	2	—	2	4	1	—	1	—	2	4	341	51	45	65	90	—	440	90	43	61	70	—	—	—	—	—	—	—		
Götz	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	49	2	99	3	09	51	83	2	99	3	09	—	—	—	—	—	—	—	
Siefen	58	—	—	—	—	—	—	1	—	1	18	2	80	446	53	2	64	4	80	154	91	2	64	64	—	—	—	—	—	—	
Fünsterhennen	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	86	—	60	—	77	23	—	60	—	60	—	60	—	—	—	—	—	—	
Binz	546	9	—	9	16	7	4	4	1	13	24	697	73	316	04	124	—	606	28	266	80	55	—	—	—	—	—	—	—		
Lüscherz	50	—	—	—	—	—	1	1	—	1	20	—	44	42	—	—	—	42	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	5235	71	4	75	14	39	6	33	5	83	16	9645	37	2430	90	935	27	7438	14	2211	87	816	58	—	—	—	—	—	—	—	
Fraubrunnen.																															
Bätterkinden	1181	37	9	46	39	16	4	9	4	33	28	2160	24	969	32	105	—	4440	95	1256	62	68	45	—	—	—	—	—	—	—	
Buchs	2449	69	27	96	39	14	4	4	4	26	11	4430	70	1894	40	285	—	2087	60	967	95	165	55	—	—	—	—	—	—	—	
Fraubrunnen	511	11	6	17	33	4	5	6	6	21	18	797	93	189	24	457	45	797	93	328	05	29	20	—	—	—	—	—	—	—	
Grafenried	639	20	5	25	39	4	—	—	—	2	34	1197	94	189	24	457	45	1797	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Baltnoos	59	2	—	2	34	2	—	—	—	—	—	81	60	124	43	—	—	105	60	92	55	1	80	—	—	—	—	—	—	—	
Obersdeunen	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	2	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zuhwyl	298	7	5	12	40	1	1	4	1	7	23	586	04	11	01	121	15	585	40	44	—	121	65	—	—	—	—	—	—	—	
Iffiwyl	381	16	4	20	52	2	1	2	1	6	16	803	91	325	—	30	—	807	25	131	85	11	10	—	—	—	—	—	—	—	
Bauggenried	355	12	2	14	39	1	—	1	1	2	6	633	22	12	94	19	48	633	22	109	—	89	40	—	—	—	—	—	—	—	
Mattstetten	234	7	—	7	30	2	1	1	2	6	26	331	69	30	07	15	—	371	40	191	71	70	70	—	—	—	—	—	—	—	
Münchringen	258	13	2	15	58	—	2	1	1	3	12	671	74	19	82	90	—	671	74	61	45	18	65	—	—	—	—	—	—	—	
Urtenen	703	24	8	32	46	2	2	3	1	4	8	11	1496	81	140	13	60	—	1602	30	266	50	134	15	—	—	—	—	—	—	—
Legenstorf	1127	33	27	60	53	2	2	5	2	11	10																				

Amtsbezirke und Gemeinden.	Bevölkerung.	Unterstützungsumme und allfällige Kapitalanlagen.	Hilfsmittel ohne vorjährige Restanlagen.										
Notarme.		Dürftige.		Unterstützte.						Hilfsmittel ohne vorjährige Restanlagen.			
		Bürger.	Einfäßen.	Total.	Auf 1000 Ewesen.	Bürger.	Einfäßen.	Total.	Bürger.	Einfäßen.	Total.	Auf 1000 Ewesen.	
Transport	5122	117	40	127	11	49	7	56	44	8	108	—	5850
Wilderswil	212	—	12	12	57	—	10	—	601	40	484	56	586
Matten	260	—	13	13	50	—	—	—	980	49	105	81	987
Sarzen	100	3	—	3	30	4	—	—	139	72	100	—	161
Yenslub	159	7	—	7	44	6	—	—	378	51	94	04	383
Zielwald	516	17	2	19	37	3	1	—	993	70	98	40	993
Lützenthal	407	39	—	39	96	14	—	—	2057	75	254	63	2412
Günthelshausen	301	10	4	14	47	2	2	—	685	38	155	33	656
Steigwyl	454	2	—	2	4	12	—	—	368	87	300	82	295
Bönigen	1368	32	—	32	23	14	1	—	1661	72	94	64	1583
Narmühle	882	—	1	1	1	—	3	—	81	60	436	22	81
Grindelwald	2871	125	10	135	47	47	—	64	111	39	6866	98	1133
Habkern	745	30	2	32	43	19	2	15	39	52	1716	66	1329
Lauterbrunnen	1757	64	1	65	37	48	—	42	90	51	3014	26	1632
Leissigen	417	10	1	11	26	13	—	7	20	48	588	78	37
Därligen	376	16	—	16	12	3	—	2	5	13	795	81	265
Müngenberg	1303	46	1	47	36	18	4	36	1	56	43	2396	37
Unterseen	790	—	20	20	—	7	—	5	12	15	977	20	461
	18040	518	77	595	33	252	33	252	22	559	42	30152	35
Konolfingen												10657	51
Bürglen	928	35	17	52	56	5	1	5	3	14	15	2439	01
Arni	1380	66	26	92	67	12	4	8	3	27	20	4305	21
Landiswil	997	65	13	78	75	19	1	5	2	27	27	3747	80
Diegendorf	940	21	16	37	40	14	10	9	5	38	40	2028	30
Hauken	84	3	2	5	60	3	2	4	—	6	71	254	31
Kreimettigen	195	4	5	9	46	3	1	—	4	21	444	60	269
Brenzikofen	302	13	7	20	66	3	1	—	2	6	20	1037	23
Oberbaden	304	21	22	43	141	2	2	—	—	—	—	2334	34
Zimmerbirnmoos	535	36	22	58	108	1	3	—	16	6	40	2746	23
Auferbirnmoos	482	39	9	48	99	6	—	—	28	359	20	224	70
Schöntthal	45	4	—	4	90	4	—	—	215	63	78	97	125
Barischwand	58	—	3	3	52	—	—	—	146	50	50	39	149
Herbligen	338	6	4	10	30	2	—	2	1	5	15	808	70
Aeschi	391	25	—	25	64	16	—	4	—	20	51	1180	34
Bleiken	308	19	3	22	74	11	1	3	—	15	50	1084	65
Oberthal	1019	51	5	56	55	6	—	18	1	25	25	2780	58
Höchstetten	704	26	7	33	47	7	5	4	3	19	27	1646	71
Michel	419	19	4	23	55	3	2	3	2	10	24	1141	65
Bätzwil	988	25	19	44	45	9	11	7	7	24	34	2143	63
Bewyl	1743	89	36	125	72	14	11	7	8	40	23	6007	91
Hüttlingen	197	11	2	13	66	3	—	—	3	15	672	14	33
Rüti	1350	34	11	45	33	17	13	2	1	33	25	2994	19
Stalden	255	13	1	14	55	—	1	—	1	2	8	665	82
Tägerwilen	320	12	1	13	41	1	1	—	—	2	6	1085	52
Gyfenstein	1343	62	17	79	59	—	—	18	5	23	17	3826	32
Niederhünigen	590	31	8	39	66	3	2	5	1	11	19	2001	13
Münchingen	1111	15	11	26	23	16	13	3	4	33	29	1192	25
Walkringen	1967	76	21	97	49	16	18	13	17	64	33	4741	91
Wyl	926	29	16	45	49	9	4	—	3	16	17	2152	44
Kiesen	379	—	7	7	18	—	5	—	1	6	16	316	51
Oppigen	421	10	4	14	33	5	2	—	1	8	19	655	99
Oberwichtstrach	538	21	13	34	63	3	2	—	—	5	9	1788	15
Niedervichtstrach	675	20	8	28	41	21	3	—	1	25	37	1321	86
Worb	2955	89	9	98	33	26	18	48	11	103	35	4871	80
	25187	990	349	1339	53	260	137	181	86	664	26	67108	56
Laupen												19118	76
Ferenbalm	868	18	10	28	32	7	2	3	—	12	14	1530	26
Frauenkapellen	663	8	12	20	30	2	4	3	4	13	19	1450	91
Wyleroltigen	389	15	—	15	38	6	—	3	—	9	23	769	90
Golaten	300	13	2	15	50	5	1	1	4	8	27	502	71
Gurbrü	262	9	—	9	34	3	4	—	—	4	15	410	80
Laupen	724	10	4	14	19	3	6	3	3	15	21	928	55
Dietsi	466	7	3	10	21	2	—	4	4	7	15	464	82
Mühleberg	2310	97	40	137	59	15	3	25	6	9	4	6776	31
Münchenthaler	393	5	1	6	15	6	—	1	3	10	25	379	08
Clavalehyres	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	64
Neuenegg	2455	52	39	91	37	5	11	12	14	42	17	4403	32
	8911	234	111	345	39	54	28	55	32	169	19	17816	66
Ridau												4283	89
Aegerten	330	2	2	4	42	—	—	4	—	1	3	280	05
Brügg	501	5	—	5	10	1	4	—	—	2	4	697	16
Jens	437	5	1	6	14	3	—	—	—	3	7	390	25
Merzligens	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	08
Schwaderau	237	2	1	3	13	—	2	—	—	2	9	165	10
Transport	1583	14	4	18	—	4	3	1	—	8	—	1534	74

Amtsbezirke und Gemeinden.	Gewölkterung.	Unterstütze.										Hilfsmittel ohne vorjährige Kosten.								Unterstützungssumme und allfällige Kapitalanlagen.									
		Notharme.					Fürstige.					Notharmenverwaltung.				Hilfsmittel.				Rotharmenverwaltung.				Unterstützungssumme.					
		Bürger.	Gänsfassen.	Total.	Bürger.	Gänsfassen.	Bürger.	Gänsfassen.	Total.	Bürger.	Gänsfassen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.				
Transport	1583	14	4	18	—	4	3	1	—	8	—	1534	74	487	88	160	85	1371	54	228	90	101	40	—	—	—	—		
Studen	212	—	—	—	—	1	—	—	—	4	5	146	21	68	91	30	—	150	69	54	80	—	60	—	—	—	—		
Worben	432	12	2	14	32	1	—	3	3	7	16	648	80	95	26	45	—	656	99	56	50	12	85	—	—	—	—		
Dorpund	120	—	—	—	—	—	—	—	—	4	70	103	22	48	50	—	—	6	25	—	—	—	—	—	—	—	—		
Safnern	202	—	2	2	10	—	1	—	—	1	5	272	94	98	09	32	55	159	40	154	64	—	—	—	—	—	—		
Scheuren	171	—	2	2	12	—	—	—	—	1	5	190	70	11	85	64	18	46	40	—	—	35	37	85	—	—	—		
Ligerz	630	6	—	6	10	—	—	—	—	2	3	649	93	134	13	122	20	406	37	—	35	37	85	—	—	—	—		
Mett	367	1	1	2	5	—	—	—	—	1	1	114	24	184	56	87	24	73	24	148	88	44	59	—	—	—	—	—	
Wabreisch	475	1	—	1	2	2	1	1	1	5	11	189	86	153	08	130	43	117	53	226	—	143	03	—	—	—	—	—	
Belmont	154	—	—	—	—	—	—	—	—	9	25	36	60	17	46	9	55	7	98	5	46	—	—	—	—	—	—	—	
Spach	204	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	67	75	—	—	—	—	50	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Widau	595	—	—	6	10	—	4	—	8	12	20	333	90	308	41	181	62	441	76	428	80	211	10	—	—	—	—	—	
Port	250	4	1	5	20	1	—	1	1	3	12	266	46	107	56	45	—	266	30	78	70	38	40	—	—	—	—	—	
Sig und Latriggen	377	2	—	2	5	2	—	2	—	4	11	510	14	131	20	15	—	152	70	204	—	11	30	—	—	—	—	—	
Tüscherz und Alsermee	332	5	—	5	15	7	3	2	—	12	36	783	50	719	14	15	—	422	22	927	85	57	35	—	—	—	—	—	
Tram	400	1	2	3	8	—	1	—	—	1	2	146	50	479	71	18	30	146	50	586	—	21	85	—	—	—	—	—	
Hagnau	410	—	—	—	—	—	—	—	—	2	95	40	98	45	—	—	—	—	—	—	64	50	60	—	—	7	70	—	—
Hermigen	359	8	1	9	25	8	1	1	1	11	31	269	71	35	53	30	—	436	65	—	60	27	80	—	—	—	—	—	
Epfach	90	—	—	—	—	—	—	—	—	5	90	57	60	—	—	—	—	—	—	—	368	80	32	20	70	—	—	—	—
Würtigen	204	5	—	5	25	1	—	1	—	2	10	385	02	71	24	45	—	385	02	71	24	45	—	—	—	—	—	—	
Täuffelen und Gerlafingen	764	8	—	8	10	4	2	6	2	11	14	619	72	419	74	125	50	704	80	452	74	327	90	—	—	—	—	—	
Bühl	416	—	4	1	9	—	1	—	—	1	9	4	—	72	49	—	—	49	30	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Walperswyl	544	7	1	8	15	—	1	—	—	1	2	382	30	—	—	30	—	355	20	120	—	—	—	—	—	—	—	—	
	8691	75	23	98	11	28	18	20	18	84	10	7536	22	3585	88	1180	33	6355	64	3782	19	1228	88	—	—	—	—	—	—
Oberhasle.																													
Gadmen	754	53	13	66	88	—	—	3	—	3	4	3222	15	98	79	53	50	3247	78	91	80	19	60	—	—	—	—	—	
Guttannen	505	18	3	21	42	11	—	3	—	14	28	1058	96	29	67	45	—	991	64	27	47	52	50	—	—	—	—	—	
Innertkirchen	1350	56	2	58	43	18	1	14	1	34	25	2807	—	435	30	202	45	2782	—	555	10	240	69	—	—	—	—	—	
Weiringen	2514	85	10	95	38	36	3	—	122	5	177	38	2584	91	646	50	605	—	2853	55	577	91	714	—	—	—	—	—	
Hasleberg	1346	29	—	29	22	—	—	1	1	177	38	2515	59	377	80	605	—	2686	88	303	72	714	—	—	—	—	—		
Schattenhalb	751	43	3	46	61	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	7220	284	31	315	44	75	5	142	6	228	32	16434	62	2732	87	905	95	17264	69	2474	80	1023	79	—	—	—	—	—	
Saanen.																													
Gsteig	697	38	12	50	72	8	6	7	4	25	36	3568	52	201	89	75	—	3568	52	264	31	46	10	—	—	—	—	—	
Lauenen	649	44	4	48	74	13	5	11	5	34	52	2374	62	691	21	117	50	3172	16	568	40	66	05	—	—	—	—	—	
Saanen	3475	211	34	245	71	78	8	105	25	216	62	12577	10	2510	48	15	12623	31	2528	20	516	30	—	—	—	—	—		
	4821	293	50	343	71	99	19	123	34	275	57	18520	24	3403	58	653	65	19363	99	3360	61	628	45	—	—	—	—	—	
Schwarzenburg.																													
Uffligen	692	36	9	45	65	17	2	3	2	24	35	2177	89	195	82	49	80	2309	23	594	70	218	60	—	—	—	—	—	
Guggisberg	2823	152	26	178	63	46	5	25	5	81	29	8521	61	1153	69	379	—	8467	67	1018	99	307	85	—	—	—	—	—	
Wähleren	5146	294	38	332	65	31	3	32	7	73	14	16238	28	1364	90	561	40	16274	45	1030	73	666	43	—	—	—	—	—	
Rüeggisberg	2263	140	12	152	67	28	6	30	8	72	32	7235	20	1609	86	295	84	7018	74	851	52	209	20	—	—	—	—	—	
	10894	622	85	707	65	122	16	90	22	250	23	34172	98	4324	27	1286	04	34070	09	3495	94	1402	08	—	—	—	—	—	
Sextigen.																													
Belp	1867	48	20	68	36	20	12	16	16	64	39	3933	90	1298	57	219	60	5327	64	1077	50	492	35	—	—	—	—	—	
Belpberg	463	12	—	12	26	6	1	1	2	10	22	649	91	372	35	60	—	762	30	411	38	34	—	—	—	—	—	—	
Kehrsatz	396	—	4	4	10	—	2	—	2	4	10	248	50	58	40	75	—	205	77	448	45	42	50	—	—	—	—	—	
Teufen	667	17	5	22	33	3	2	6	1	12	18	1177	42	56	81	75	—	977	58	254	85	43	60	—	—	—	—	—	
Gersensee	739	52	3	55																									

Amtsbezirke und Gemeinden.	Bevölkerung.	Unterstütze.												Hilfsmittel ohne vorjährige Restanzen.								Unterstützungssumme und aufgäliche Kapitalanlagen.									
		Rotharme.						Dürftige.						Rotharmenverwaltung.				Spenderkasse.				Gesamtkasse.				Rotharmerverwaltung.		Spenderkasse.		Gesamtkasse.	
		Bürger.	Einfägen.	Total.	Umf 1000 Gulden.	Bürger.	Einfägen.	Total.	Umf 1000 Gulden.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.				
Signau.																															
Eggiswil	3053	206	36	242	80	55	9	42	9	115	38	11417	42	2017	43	283	50	10193	75	1377	60	259	60								
Längnau	5860	294	59	353	60	141	20	117	29	307	52	16424	83	6873	72	1060	54	15326	42	6152	55	1133	80								
Lauperswilviertel		738	49	8	57	77	17	4	6	2	29	39	2992	30	527	82	45	—	2973	55	682	85	38	52							
Lauperswil		2682	176	57	233	87	28	17	22	12	79	29	12423	16	623	44	479	40	12301	60	1258	80	439	42							
Mötschenbach		1628	103	22	125	77	23	4	17	9	53	33	5795	10	1227	64	150	—	5795	10	845	53	170	89							
Müderswil		2526	159	71	230	91	17	16	19	18	70	28	10846	63	1702	05	250	—	11037	63	828	08	150	68							
Schangnau		1028	76	10	86	84	24	3	3	—	30	30	4133	02	765	84	45	—	3743	58	988	60	20	64							
Signau		2851	112	32	144	51	45	12	33	17	107	38	6652	02	2569	75	375	48	6547	97	1855	80	421	69							
Trub		2424	177	9	186	77	49	5	26	6	86	35	8839	80	274	64	260	85	9676	63	1693	62	416	54							
		22787	1352	304	1656	73	399	90	285	102	876	39	79524	28	16582	03	2948	77	77596	23	15683	43	3051	78							
Ober-Simmenthal.																															
Boltigen		2052	97	24	121	59	14	—	21	7	42	20	5549	08	440	22	345	—	5531	08	399	43	314	05							
Lenk		2269	140	6	146	64	38	6	38	8	90	40	6941	75	1076	28	472	75	6330	90	1083	90	473	38							
St. Stephan		1477	83	16	99	67	35	6	29	4	74	50	4714	49	1128	76	120	—	4818	51	1093	58	215	20							
Zweifelden		2028	61	21	82	40	14	7	16	10	47	23	3952	42	757	78	493	20	3995	22	646	95	250	30							
		7826	381	67	448	57	101	19	104	29	253	32	21157	74	3403	04	1430	95	20675	71	3223	56	1252	93							
Nieder-Simmenthal.																															
Dürstetten		921	43	15	28	30	10	7	8	4	29	31	1422	93	870	72	190	—	1883	95	723	41	220	40							
Diemtigen		1946	71	19	90	46	11	1	13	2	27	14	4444	99	686	20	292	—	4396	32	680	65	187	60							
Ernenbach		1369	37	17	54	40	14	9	6	31	23	2606	59	345	58	165	—	2675	35	259	60	46	60								
Oberwyl		1359	46	15	61	45	11	6	7	7	31	23	2923	09	958	12	135	—	2918	80	593	15	170	65							
Kreutigen		246	24	—	24	98	—	7	—	—	7	28	1267	18	92	51	60	—	1328	20	115	30	25	40							
Niederrotoecken		251	6	2	8	32	3	—	4	5	—	4	16	400	79	91	43	30	—	401	90	20	70	9	80						
Oberstecken		232	7	1	8	34	4	—	—	9	39	488	10	89	31	67	—	397	25	64	90	31	45								
Spiez		2132	64	15	79	37	7	4	8	—	16	7	3141	60	270	23	165	—	3141	60	554	34	276	80							
Wimmis		1278	30	28	58	45	3	7	3	6	19	15	2806	96	368	46	112	30	4355	35	225	44	11	70	50						
		9734	298	112	410	42	63	38	47	25	173	18	19502	23	3772	56	1216	30	21498	72	3237	16	1038	90							
Thun.																															
Amsoldingen		561	47	3	20	36	10	—	5	1	16	29	956	35	382	01	98	20	1014	20	382	01	400	15							
Höfen		427	15	3	18	42	2	2	4	—	5	12	1124	92	89	22	45	—	963	70	43	48	17	70							
Zwieselberg		226	5	3	8	35	20	5	—	—	25	111	367	77	209	85	15	—	391	02	116	70	—	—							
Längenbühl		246	1	5	6	24	—	1	—	—	1	4	291	67	110	05	30	—	239	60	108	75	—	90							
Först		269	12	—	12	45	3	1	4	—	1	9	33	603	94	114	08	45	—	640	20	78	50	21	35						
Blumenstein und Lannenbühl		944	24	1	25	26	16	—	7	—	23	24	1571	—	169	99	135	—	1397	—	477	48	28	30							
Buchholterberg		1567	86	9	95	61	22	1	16	2	41	26	4618	90	682	11	240	65	4804	60	747	48	541	—							
Wachsfeldorn		322	8	5	13	40	1	—	—	1	2	6	596	53	219	99	20	98	600	50	37	50	47	21							
Hülfersingen		2010	62	17	79	39	20	5	12	2	39	20	3593	29	803	78	195	—	4110	10	684	18	129	21							
Überlangenegg		665	47	18	65	97	3	1	2	7	11	31	27	4158	72	204	14	60	—	3619	70	308	60	134	15						
Unterlangenegg		1140	48	41	89	78	7	6	7	11	31	27	4158	72	204	14	60	—	3619	70	308	60	134	15							
Griz		619	33	7	40	65	—	2	2	2	—	41	7	1882	38	81	—	90	—	2482	75	172	—	41	—						
Hörenbad und Buchen		340	17	8	25	73	8	5	1	2	16	47	1403	20	77	52	30	—	1288	64	406	33	23	30							
Sigriswyl		2887	112	16	128	44	22	1	22	4	49	17	5243	32	814	44	450	—	5622	35	911	30	258	62							
Steffisburg		3069	84	44	128	42	31	24	24	8	87	28	6380	48	2024	86	299	65	6354	49	1980	25	635	15							
Heimberg		952	10	33	43	45	4	11	4	8	24	25	2044	10	472	23	150	—	2044	10	633	28	107	50							
Thungschneit		125	1	2	16	—	1	—	—	2	10	14	2225	98	553	40	75	—	2543	21	443	20	9	10							
Fabri		692	31	14	45	65	2	6	—	—	2	23	41	1595	98	314	08	30	—	1747	65	466	85	17	85						
Homburg		559	22	11	33	59	9	9	3	—	2	11	14	609	50	354	66	90	—	529	90	115	62	67	76						
Thieradern		765	12	4	13	17	3	4	4	—	1	17	12	1090	71	737	05	210	—	1022	55	444	44	150	40						
Uetendorf		1478	18	4	22	15	9	1	6	1	17	12	1090	71	255	39	45	—	1521	01	141	75	7	90							
Wobesi		588	23	3																											

Unterstützte.

Hilfsmittel ohne vorjährige Restanzen.

Unterstützungssumme und auffällige Kapitalanlagen.

Amtsbezirke und Gemeinden.	Bevölkerung.	Notharme.						Dürftige.						Hilfsmittel ohne vorjährige Restanzen.						Unterstützungssumme und auffällige Kapitalanlagen.										
		Bürger.			Ginfäßen.			Total.			Bürger.			Ginfäßen.			Total.			Bürger.			Ginfäßen.			Total.				
Wangen.																														
Herzogenbuchsee	1734	14	14	28	16	10	5	10	5	30	17	1266	—	830	41	195	1265	92	1029	98	241	—	93	20	1	30	31	30		
Wanzwil	105	2	2	4	38	—	—	—	—	—	—	209	89	42	82	30	—	—	428	95	374	81	12	66	—	—	—	—		
Heimenhausen	354	6	—	6	17	5	1	—	1	7	20	417	22	197	74	—	—	1277	65	518	70	22	70	—	—	—	—	—		
Überigen	705	19	3	22	31	11	—	1	2	14	20	973	02	508	89	120	—	1072	35	112	35	33	75	—	—	—	—	—		
Bettenhausen	418	21	2	23	55	—	4	—	1	5	12	1042	09	27	91	90	—	526	75	263	89	65	105	—	—	—	—	—		
Graben	315	19	—	9	29	2	1	—	—	3	10	524	29	228	46	30	—	1052	20	377	85	51	80	—	—	—	—	—		
Niederösch	444	19	1	20	45	7	—	2	—	9	20	1011	20	341	54	60	—	660	60	12	15	29	30	—	—	—	—	—		
Oberbürg	359	16	2	18	50	—	—	1	1	4	3	869	31	36	58	32	—	135	59	1	20	13	20	—	—	—	—	—		
Berten	84	1	1	2	23	—	—	1	1	4	12	77	40	45	41	15	—	812	70	19	—	20	95	—	—	—	—	—		
Hermiswyl	164	7	10	17	104	—	1	1	1	3	18	795	48	17	12	15	—	972	57	2	40	2	70	—	—	—	—	—		
Bollodingen	234	14	3	17	73	—	—	—	—	—	—	809	88	25	50	45	—	525	21	162	35	71	75	—	—	—	—	—		
Zirkwil	464	15	—	15	32	6	—	1	—	7	15	641	32	113	40	15	—	679	55	330	30	12	05	—	—	—	—	—		
Röttensbach	385	15	—	15	45	5	1	4	—	7	21	699	39	86	62	60	—	2780	89	1415	91	68	80	—	—	—	—	—		
Öhningenberg	1037	53	5	58	56	14	3	7	2	26	25	2670	22	830	98	90	—	2275	90	406	32	436	—	—	—	—	—			
Niederbipp	2314	44	2	46	20	10	1	10	—	21	9	2275	90	675	89	405	—	2275	90	406	32	436	—	—	—	—	—			
Walliswil	47	—	1	21	—	—	—	—	—	—	—	38	69	43	55	15	—	45	70	5	30	1	80	—	—	—	—	—		
Schwarzhäusern	445	13	3	16	36	3	1	—	1	5	11	666	60	154	43	45	—	821	60	140	86	8	90	—	—	—	—	—		
Wiedlisbach	305	—	4	4	13	—	1	—	2	3	10	824	78	86	56	—	—	252	80	25	12	6	56	—	—	—	—	—		
Altishöchst	863	17	1	18	21	8	2	1	1	12	14	1163	38	689	89	103	—	1178	99	478	92	92	44	—	—	—	—	—		
Wolfsberg	13	—	1	1	77	—	—	—	—	—	—	38	69	119	26	—	—	38	69	4	50	—	—	—	—	—	—	—		
Oberbipp	786	17	1	18	23	1	1	1	—	3	4	825	72	96	39	53	—	1041	75	395	49	407	75	—	—	—	—	—		
Rumisberg	424	12	—	12	28	1	—	2	—	3	7	556	78	32	95	75	—	706	60	10	68	11	35	—	—	—	—	—		
Farnern	235	—	—	—	—	2	1	2	1	6	26	267	57	284	40	15	—	1	80	89	20	19	80	—	—	—	—	—		
Seeburg	1866	90	19	109	58	20	9	20	8	57	31	5008	68	1878	17	315	—	5728	02	1578	93	145	60	—	—	—	—	—		
Ursenbach	1381	63	16	79	57	16	2	10	1	29	21	4657	46	899	28	162	39	3923	75	1007	55	260	75	—	—	—	—	—		
Wangen	637	—	8	8	43	—	2	—	3	5	8	355	20	249	50	68	42	360	25	30	—	30	20	—	—	—	—	—		
Wangenried	388	12	—	12	31	2	2	3	—	7	18	576	42	135	13	63	50	583	39	228	10	17	45	—	—	—	—	—		
Walliswil	525	16	5	21	40	6	—	2	—	8	15	903	47	380	02	105	—	886	23	256	21	306	70	—	—	—	—	—		
	16981	495	104	599	35	129	38	76	29	272	16	30166	05	9018	80	2192	31	30128	70	9278	63	2048	31	—	—	—	—	—		

Zusammenzug.

Überblick

der Hülfsmittel der Gemeinden für die Notharmenpflege, nebst Berechnung des Bedarfs und des Staatsbeitrages.

Amtsbezirke.	Zahl der Notharmen.				Hülfsmittel der Gemeinden.										Bedarf der Gemeinden.								Staatszuschuß.														
	Kinder.		Erwachsene.		Eingegangene Hülfsmittel im vorigen Jahr.										Armenquis-		General-		Ordentliches Durchschnitts- Rohgeld.		2 % Verwaltungskosten.		Unordentliches Zuschuß.		Total.		Abschlags- Bablung.		Schluß- Bablung.		Total.						
	Total.	Bürger.	Einf. gen.	Bürger.	Einf. gen.	Rücker- stattungen.	Berwandten- Beiträge.	Burgerguts- Beiträge.	Gefälle.	Total.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Kinder Fr. 35.	Erwachsene Fr. 45.	Kinder Fr. 3.	Erwachsene Fr. 8.	Kinder Fr. 3.	Erwachsene Fr. 8.	Kinder Fr. 3.	Erwachsene Fr. 8.	Kinder Fr. 3.	Erwachsene Fr. 8.									
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.										
Narberg	515	185	61	218	51	210	05	230	—	378	66	249	85	1068	56	8791	74	9860	30	8610	—	42105	—	413	80	738	—	2152	—	24018	80	6500	—	7709	30	14209	30
Narwangen	953	369	107	402	75	1366	02	617	65	3655	97	397	37	6037	01	15419	46	21456	47	16920	—	21465	—	762	50	1428	—	3816	—	44391	50	11000	—	11544	10	22544	10
Bern	1714	237	461	393	623	2850	31	195	15	1846	80	1292	48	6184	74	15631	49	21816	23	24430	—	44720	—	1403	—	2094	—	7628	—	80275	—	29800	—	29394	55	59194	55
Büren	75	28	21	18	8	491	93	—	—	482	75	247	35	1222	03	1020	38	2242	41	4715	—	1170	—	57	70	147	—	208	—	3297	70	—	—	1380	20	42192	40
Burgdorf	1231	336	202	465	228	685	52	230	85	507	87	653	27	2077	51	18182	21	20259	72	18530	—	31185	—	1000	20	1614	—	5244	—	57573	20	19200	—	22992	40	42192	40
Erslach	75	30	2	41	2	553	12	30	—	450	03	81	19	1114	34	6760	—	7874	34	1120	—	1935	—	61	10	96	—	344	—	3556	10	—	—	223	80	59194	55
Fraubrunnen	471	163	74	186	48	1580	95	298	—	641	05	212	35	2732	35	9156	48	41888	83	8295	—	10530	—	376	50	711	—	1872	—	21784	50	4600	—	5469	50	10069	50
Frutigen	516	172	31	275	38	143	14	80	82	650	85	40	85	915	66	5354	31	6269	97	7105	—	14085	—	423	80	609	—	2504	—	24726	80	7600	—	10856	80	18456	80
Zürcherland	595	232	29	286	48	337	57	15	—	940	56	94	12	1387	25	10321	55	11708	80	9135	—	15020	—	493	30	783	—	2672	—	28103	30	6109	05	10555	40	16664	45
Könolfingen	1339	339	140	651	209	817	78	129	—	48	78	743	66	1739	22	24669	35	26408	57	16730	—	38680	—	1088	60	1424	—	6880	—	64802	60	16500	—	20932	65	37432	65
Laupen	345	84	39	150	72	—	—	20	—	325	87	162	55	508	42	5708	19	6216	61	4305	—	9990	—	285	60	369	—	1776	—	16725	60	4300	—	6351	90	10651	90
Ridau	98	34	9	41	14	—	—	85	—	755	69	171	04	1011	73	4018	40	5030	13	1505	—	2475	—	79	70	129	—	440	—	4628	70	—	—	1368	75	1368	75
Oberhasle	315	97	11	187	20	5	—	19	95	280	69	98	05	403	69	1961	19	2364	88	3780	—	9315	—	261	90	324	—	1656	—	15336	90	5900	—	7071	95	12971	95
Scamien	343	122	25	171	25	523	46	120	—	—	—	51	75	695	21	10828	48	41523	69	5145	—	8820	—	279	30	441	—	1568	—	16253	30	2200	—	3110	05	5310	05
Schwarzenburg	707	221	41	401	44	435	96	46	40	599	43	88	18	1169	97	5165	53	6335	50	9170	—	20025	—	583	90	786	—	3560	—	34124	90	13600	—	14226	60	27826	60
Seftigen	814	269	57	416	72	1251	93	172	—	2337	07	350	96	4111	96	14976	15	19088	11	11140	—	21960	—	667	40	978	—	3914	—	38659	40	7600	—	12556	85	20156	85
Signau	1656	589	151	763	153	1362	75	769	40	63	90	407	02	2603	07	28270	09	30873	16	25900	—	41220	—	1342	40	2220	—	7328	—	78010	40	22400	—	24736	55	47136	55
Ober-Simmenthal	448	174	29	207	38	374	33	—	—	67	85	32	95	375	13	7677	30	8052	43	7105	—	11025	—	362	60	609	—	1960	—	21061	60	6700	—	6199	15	12899	15
Nieder-Simmenthal	410	109	50	165	86	—	—	—	—	659	98	90	42	750	40	9999	56	10749	96	5565	—	11295	—	337	20	477	—	2008	—	19682	20	4100	—	4952	35	9052	35
Thun	1080	333	127	430	190	508	13	205	40	2889	36	550	71	4153	60	17908	13	22061	73	16000	—	27900	—	880	—	1380	—	4860	—	51020	—	11492	90	17766	90	29259	80
Trachselwald	1834	586	152	949	147	951	32	166	45	311	65	348	60	1778	02	11379	12	13157	14	25830	—	49320	—	1503	—	2214	—	8768	—	87635	—	34600	—	37887	90	72487	90
Wangen	599	259	64	236	40	793	62	507	88	2259	36	334	34	3895	20	12468	73	16363	93	11305	—	12420	—	674	10	963	—	2208	—	27570	10	3500	—	8571	40	12071	40
Summa	16133	4968	1883	7051	2231	15142	89	3938	95	20154	17	6699	06	45935	07	245667	84	291602	91	239340	—	416660	—	13337	60	20534	—	73366	—	763237	60	217701	95	265859	05	483561	—

Übersicht

der Einnahmen und Ausgaben in der Notharmenpflege in den Amtsbezirken des alten Kantonstheils pro 1864.

Amtsbezirke.	Bahl der Notharmen.					Einnahmen.						Ausgaben.						Passiv-Restanz.		Pflegekosten.		Verwaltungskosten.		Verschiedenes.		Total.				
						Aktiv-Restanz.		Armeuguts-Ertrag.		Uebrige Gütemittel.		Staats-Zuschüsse.		Verschiedenes.		Total.		Passiv-Restanz.		Pflegekosten.		Verwaltungskosten.		Verschiedenes.		Total.				
	Total.	Erwachsene.	Kinder.	Bürger.	Einfassen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.					
Aarberg	512	265	247	402	110	2219	29	8772	41	906	90	14341	60	1976	57	28216	77	1722	82	18814	08	7192	52	432	—	—	—	28161	42	
Aarwangen	953	482	471	776	177	1732	76	18183	67	6163	08	2257	68	916	28	49253	47	2114	23	31875	90	15422	37	775	03	471	27	50658	80	
Bern	1714	1016	698	631	1083	2416	08	17372	91	6193	77	59193	90	1261	75	86438	41	1638	35	74202	32	25940	—	829	68	163	08	102773	43	
Büren	75	26	49	46	29	1809	27	1432	83	844	85	1380	20	632	32	6099	47	94	65	2288	70	1768	35	101	20	122	10	4375	—	
Burgdorf	1231	694	537	798	455	1307	78	14635	68	2095	47	42192	43	7853	30	68084	66	4720	17	58957	68	10973	68	992	05	5	60	75649	18	
Erlach	74	42	32	70	4	6115	59	7400	16	1074	10	290	10	881	01	15760	96	190	64	4903	08	1855	08	95	25	584	73	7628	78	
Fraubrunnen	470	233	237	342	128	1526	74	9251	10	2836	54	10100	82	109	03	23824	23	1964	51	17005	42	7117	11	388	19	—	—	26474	93	
Frutigen	516	313	203	447	69	486	45	5368	73	915	56	18456	80	—	45	—	25242	54	185	45	17617	76	6949	25	435	93	5	—	25193	39
Interlaken	595	334	261	518	77	1445	71	10670	28	1462	78	16664	46	1354	83	31598	06	210	84	19881	04	11885	24	457	72	251	10	32685	94	
Könolfingen	1339	861	478	990	349	2724	78	24747	12	2772	48	37696	83	1892	13	69833	34	2866	04	52362	50	17291	53	942	64	206	28	73668	99	
Laupen	347	222	125	234	113	431	08	6400	61	538	92	10651	88	225	25	18247	74	104	45	12452	84	3471	83	281	60	—	—	16310	72	
Nidau	98	55	43	74	24	1890	78	4412	19	1281	35	1104	80	637	88	9427	—	450	41	3849	60	2253	91	423	67	128	46	6806	05	
Oberbäsele	313	206	107	281	32	178	28	1882	51	423	16	13021	95	1107	—	16612	90	—	—	13389	29	3614	21	261	19	—	—	17264	69	
Saanen	343	196	147	293	50	731	01	11867	40	268	79	5310	05	74	—	18251	25	78	28	14389	48	4406	04	308	47	260	—	19442	27	
Schwarzenburg	707	445	262	622	85	2594	86	5176	33	1170	05	27826	60	—	—	36767	84	—	—	26362	29	5728	70	583	—	1396	10	34070	09	
Seftigen	814	488	326	685	129	18638	45	18142	48	4346	69	20377	10	1783	50	63288	22	2043	85	31203	64	11555	74	563	80	2609	49	47976	52	
Signau	1656	918	738	1352	304	1893	99	28361	40	2603	07	47134	55	1425	26	81418	27	155	41	59768	39	16358	61	1146	60	322	63	77751	64	
Ober-Simmenthal	448	245	203	381	67	318	67	7693	66	485	13	12899	15	179	80	21576	41	18	—	15722	81	4636	—	316	90	—	—	20693	71	
Nieder-Simmenthal	410	251	159	274	136	1498	03	10034	96	738	13	8649	14	80	—	21000	26	4147	37	17698	02	3463	20	337	50	—	—	25646	09	
Thun	1080	620	460	763	317	5039	49	18534	87	4146	06	28562	30	3643	29	59926	01	816	32	40891	89	13811	16	869	55	—	—	56388	92	
Trachselwald	1833	1083	750	1456	377	11857	52	13380	76	1883	03	72487	15	570	—	100178	46	298	65	60735	42	25349	55	1554	50	178	85	88116	97	
Wangen	599	276	323	495	104	1475	55	12441	70	3967	21	11991	20	1765	94	31641	60	2037	34	18223	49	11426	91	476	25	2	05	32166	04	
Total	16127	9271	6856	11930	4197	68332	16	256163	76	47117	12	482690	69	28384	14	882687	87	25857	78	612595	34	212470	99	12272	72	6706	74	869903	57	

Rapport

über die Armenaufsichtsverwaltungen der Einwohner-Gemeinden des alten Kantonstheils pro 186

Übersicht

der Einnahmen und Ausgaben in der Armenpflege der Dürftigen (Spenkassen) im alten Kantonttheile pro 1864.

Amtsbezirke.	Zahl der Unterstütingen.										Einnahmen.										Ausgaben.										Rechnungssaldo.																																			
	Aktiv-Restanz.					Zinsen von Armenfonds.					Beiträge von Körporationen.					Beiträge der Mitglieder.					Röthen- jüster.					Legate und Geschenke.					Bußen.		Erstattungen.		Verpfändenes.		Total.		Passiv-Restanz.					Zum Kapitalfistzen.					Unterstütingen.					Bewilligungs- toffen.					Verpfändenes.		Total.		Aktiv.		Passiv.	
	Total.	Gro- milien.	Gro- zene.	Bürger.	Gün- sigen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.																				
Arberg	139	42	97	100	39	7470	43	37	40	76	67	5445	38	918	03	—	—	392	30	369	79	2952	95	17662	95	141	43	—	—	5355	78	1040	70	510	—	371	50	5576	47	12995	88	5072	70	405	63																					
Kornwangen	457	127	330	371	86	5562	71	787	94	409	93	11007	64	1504	85	423	71	700	15	8166	77	165	52	28729	22	334	24	—	—	45019	42	3128	99	2067	85	752	75	1373	67	22676	92	6052	30	—	—																					
Bern	541	210	331	123	418	14474	50	—	—	8	47	2616	50	11183	91	14120	85	3339	65	3799	22	3253	46	77246	35	287	50	350	—	11392	03	8901	67	2020	55	7125	11	19124	87	49201	73	28044	62	—	—																					
Büren	17	6	41	6	11	900	10	—	—	71	02	175	20	546	47	75	—	172	95	155	15	17	38	2113	27	14	93	165	20	759	50	100	—	115	—	—	—	50	1224	83	888	44	—	—																						
Burgdorf	314	92	222	152	162	7860	54	124	22	600	—	15206	51	1332	39	1382	72	581	52	1879	45	511	75	29479	10	365	02	1443	75	11610	56	1920	49	625	—	386	14	55	57	16406	53	43492	98	420	41	—	—																			
Gräflik	45	10	35	39	6	1161	19	279	07	265	—	—	—	386	21	681	99	271	43	358	30	208	90	3592	09	9	20	234	70	1734	40	71	—	40	—	66	57	65	20	2221	07	1377	97	6	95	—	—																			
Grumbinnen	103	34	69	69	34	4143	44	—	—	100	—	5920	43	754	98	68	35	365	89	516	36	60	04	11929	45	818	94	—	—	3537	24	1051	48	312	—	299	30	65	32	6084	25	6355	33	510	13	—	—																			
Grüttingen	155	64	91	130	25	602	77	1257	51	—	—	1478	26	695	70	133	—	45	49	208	80	713	44	5132	97	672	93	—	—	3994	67	157	—	347	173	65	57	18	5042	43	396	87	666	33	—	—																				
Interlaken	285	130	155	232	33	8173	36	1655	71	362	72	3432	59	1611	72	1486	79	1040	70	1017	28	50	—	18830	87	184	71	1900	—	6840	73	511	46	501	—	221	67	524	02	10683	59	8364	74	117	46	—	—																			
Könolfingen	397	148	249	260	137	12339	53	3048	03	260	54	7060	11	1235	27	327	95	563	21	3009	51	3614	14	31458	29	954	44	390	—	12432	41	3168	05	1307	90	666	38	2248	41	21167	59	11616	65	1325	95	—	—																			
Laupen	82	36	46	54	28	2876	59	—	—	354	51	2364	92	509	63	270	—	319	74	368	59	96	50	7160	48	53	31	—	—	2546	99	514	90	57	60	247	—	150	35	3570	15	3662	17	71	84	—	—																			
Ridau	46	10	36	28	18	2256	17	113	60	530	—	761	36	873	74	110	08	1082	28	27	—	87	82	5842	05	72	45	407	11	2208	62	127	60	292	10	114	21	632	55	3854	64	2249	86	262	45	—	—																			
Oberhasle	114	56	58	105	9	516	76	—	—	461	60	1179	57	426	69	121	90	306	71	476	40	60	—	3249	63	123	33	—	—	1989	63	101	75	277	—	66	85	39	57	2598	13	668	43	16	93	—	—																			
Saanen	118	48	70	99	19	1068	52	7	50	—	—	2247	54	472	13	31	95	365	18	105	—	174	28	4472	10	—	—	—	—	2918	84	—	—	224	05	79	82	137	90	3360	61	1042	82	31	33	—	—																			
Schwarzenburg	138	35	103	122	16	1530	83	26	80	—	—	2774	86	431	62	260	—	155	25	615	74	60	—	5855	10	—	—	245	—	2775	74	68	—	166	90	104	95	75	35	3495	94	2359	16	—	—																					
Seitingen	317	120	197	252	65	5535	31	2191	79	351	77	1786	98	1489	40	155	—	247	20	960	87	905	17	13593	49	515	08	—	—	6331	59	4565	55	938	60	467	28	154	40	9972	50	4418	10	797	44	—	—																			
Sigau	489	210	279	399	90	4374	74	407	60	—	—	10454	50	1205	72	302	22	1840	69	1933	36	437	94	20956	77	2351	15	—	—	11481	27	157	80	1313	—	1151	75	459	61	18034	58	4052	07	1129	88	—	—																			
Ober-Simmenthal	120	45	75	101	19	1126	74	980	17	1096	37	—	—	498	92	240	—	—	—	420	28	167	30	4529	78	—	—	—	—	2733	58	218	75	99	—	166	08	66	15	3223	56	1306	22	—	—																					
Nieder-Simmenthal	101	53	48	63	38	1348	45	222	—	98	18	1513	58	711	59	205	—	175	—	639	21	208	—	5121	01	8	92	—	—	2557	31	176	—	170	—	44	60	89	25	3246	08	1922	30	47	37	—	—																			
Thun	353	113	240	226	127	6117	28	989	41	381	—	4788	95	1824	03	837	30	801	11	1193	29	405	28	17337	65	772	03	—	—	9371	28	864	50	1223	39	376	45	97	49	42705	14	5849	35	1216	84	—	—																			
Trachselwald	270	57	213	228	42	3035	12	390	70	—	—	2172	33	1449	93	175	—	1243	78	759	45	54	—	9280	31	405	92	500	—	6945	10	608	90	821	—	438	—	119	33	9838	25	2098	25	2656	19	—	—																			
Wangen	167	39	128	129	38	2815	59	658	72	200	—	4011	58	1562	71	63	95	900	19	1795	70	25	95	11834	39	337	34	92	14	6998	90	802	46	918	22	292	49	474	42	9615	97	3603	26	1384	84	—	—																			
Total:	4768	1685	3083	3308	1460	95290	67	14136	96	5627	78	109898	79	31425	64	21472	76	14880	38	28444	52	14229	82	335407	32	8422	87	5727	90	131435	59	26677	02	14347	16	13682	55	31287	28	231580	37	114894	59	11067	64	—	—																			

Übersicht

der Einnahmen und Ausgaben in der Armenpflege der Dürftigen (Krankenkassen) im alten Kantonsteile pro 1864.

Amtsbezirke.	Zahl der Unterstüsten.			Einnahmen.												Ausgaben.												Rechnungs-Saldo.										
				Aktiv-Restanz.		Kapital- Ertrag.		Heiratshs- Einzugsgelebter.		Legate und Gehente.		Sammlungen von Haus zu Haus.		Erstattungen.		Beiträge der Mitglieder.		Verschiedenes.		Total.		Pafifv= Restanz.		Zum Kapitalfieren.		Unter- stützungen.		Verwaltungs- kosten.		Verschiedenes.		Total.						
	Total.	Bürger.	Ein- fassen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.									
Aarberg	109	73	36	2699	27	71	10	1620	—	20	—	46	—	—	—	—	—	4456	37	—	—	400	—	1192	60	33	60	—	—	1626	20	2830	17	—	—			
Aarwangen	264	231	33	2017	02	99	67	2230	—	171	—	61	65	23	20	—	—	220	—	4822	54	10	46	650	30	2128	55	69	45	110	70	2969	46	1879	17	26	09	
Bern	450	150	300	4715	35	233	27	4815	—	770	50	348	—	—	—	—	—	920	37	11802	49	1082	87	1356	55	4224	68	75	45	88	30	6827	85	4974	64	—	—	
Büren	16	5	11	824	28	—	—	540	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	1439	28	—	—	105	20	436	05	8	10	67	72	617	07	861	66	49	45	
Burgdorf	313	151	162	2250	96	78	47	3225	—	48	45	673	—	28	—	—	—	116	21	6420	09	9	88	483	24	3789	67	50	45	—	—	4332	94	2372	65	285	50	
Glâc	38	33	5	736	17	25	27	810	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	1671	44	—	—	182	63	583	55	20	40	30	—	816	58	862	06	7	20	
Fraubrunnen	81	52	29	2387	66	341	93	1290	—	—	—	—	—	12	70	—	—	91	15	4123	44	30	15	153	—	1045	20	92	50	—	—	40	1321	25	2847	86	45	67
Frohingen	418	108	10	366	44	689	78	1260	—	267	40	—	—	20	94	—	—	—	—	2604	56	176	42	650	—	1546	78	54	05	—	—	80	2428	05	273	87	97	36
Interlaken	274	252	22	2515	24	786	38	2580	—	—	65	—	10	—	—	—	352	—	6308	62	84	—	809	32	2391	75	50	74	16	10	3351	91	2956	71	—	—		
Kenolfingen	267	181	86	4029	59	129	39	2625	—	86	77	—	—	91	—	—	—	27	72	6989	47	137	50	1487	60	2298	24	103	07	30	30	4056	71	3028	26	95	50	
Laupen	87	55	32	379	53	24	94	1050	—	22	97	—	—	—	—	—	—	—	—	1477	44	6	41	599	37	540	15	40	70	—	—	1186	33	315	61	24	50	
Nidau	38	20	18	2644	92	127	59	840	—	4	—	178	10	—	—	—	—	30	64	3825	25	45	55	527	28	650	30	32	75	18	55	1274	43	2564	94	14	12	
Oberhasle	148	142	6	732	06	2	50	840	—	26	—	37	45	—	—	—	—	—	—	1638	01	—	—	—	—	956	79	17	—	50	—	1023	79	614	22	—	—	
Scauen	157	123	34	353	—	12	50	450	—	—	191	15	—	—	—	—	—	—	—	1006	65	100	77	—	—	616	75	8	90	2	80	729	22	433	35	155	92	
Schwarzenburg	112	90	22	1658	38	43	50	1215	—	—	—	—	27	54	—	—	—	—	2944	42	—	—	458	70	919	08	24	30	—	—	1402	08	1546	28	3	94		
Seligen	263	197	66	2455	73	38	74	1905	—	—	—	—	—	—	—	—	9	60	4409	07	—	—	6	24	1583	45	99	60	24	25	1713	54	2695	53	—	—		
Sigriswil	387	285	102	1444	57	72	27	2070	—	346	55	380	15	25	20	—	—	54	60	4393	34	12	67	279	88	2583	48	112	50	75	92	3064	48	1414	82	85	93	
Ober-Simmenthal	133	104	29	468	19	—	—	1020	—	20	—	158	20	15	—	—	—	217	75	1899	14	—	—	—	—	1145	85	107	08	—	—	1252	93	646	21	—	—	
Nieder-Simmenthal	72	47	25	1109	94	52	—	945	—	190	—	—	—	29	30	—	—	—	—	2326	24	87	67	100	—	907	25	31	65	—	—	1126	57	1226	53	26	86	
Dylen	215	126	89	3041	86	101	65	3000	—	1	88	120	95	—	28	85	—	—	8	10	6274	44	226	22	1696	91	1776	84	102	75	7	05	3809	77	2732	07	267	40
Trachselwald	245	184	61	1631	03	30	—	2385	—	166	—	—	—	16	—	—	—	—	—	4240	88	102	95	1000	—	1779	35	62	45	154	85	3099	60	1237	85	96	57	
Wangen	105	76	29	3649	01	19	92	2175	—	2	—	12	39	—	—	13	—	—	—	5871	32	24	58	659	75	1281	—	107	56	—	—	2072	89	3926	07	127	64	
	Total:	3892	2685	1207	42110	20	2980	87	38890	—	2143	52	2226	04	432	73	13	—	2148	14	90944	50	2137	80	11606	07	34377	36	1304	75	677	74	50103	72	42250	43	1409	65

(Direktion des Armenwesens, Tabelle VII.)

Amtsbezirk.	Gemeinden.	Unterstützte.			Gesammt-Unterstützung.		Durchschnitt per Unterstützten.	
		Notharme.		Total.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
		Kinder.	Erwachsene					
Narberg	Narberg	1	22	—	23	2631	13	114 39
Bern	Niederried	4	1	3	8	415	50	51 94
Büren	Stadt, 13 Bünfti	225	300	108	633	141283	82	223 19
	Arch.	6	6	—	12	883	14	73 60
	Bütigen	4	7	4	15	530	75	35 38
	Büren	15	24	—	39	3874	51	99 34
	Bufzwyrl	—	—	—	—	—	—	—
	Dießbach	16	16	3	35	3838	35	109 67
	Doziken	1	10	—	11	632	94	57 54
	Lengnau	1	11	—	12	1687	48	140 62
	Rütti	—	3	1	4	306	90	76 72
Burgdorf	Burgdorf	22	38	20	80	14600	—	182 50
Erlach	Finsterhennen	2	2	3	7	588	45	84 06
	Lüscherz	4	1	4	9	414	95	57 22
Fraubrunnen	Sifelen	10	4	7	21	1089	20	51 87
Interlaken	Limpach	2	5	1	8	336	—	44 —
	Aarmühle	10	4	7	21	2099	15	99 96
	Matten	4	10	15	29	1048	37	36 15
	Unterseen	8	14	16	38	1646	29	45 95
Könolfingen	Wilserswyl	4	15	17	36	1455	35	40 43
	Barischwand	1	2	—	3	142	—	47 33
	Kiesen	5	4	3	12	618	26	51 52
	Clavaleyres	—	—	—	—	—	—	—
	Belmont	—	—	9	9	278	—	30 89
	Bühl	—	1	—	1	55	—	55 —
	Ipsach	—	—	3	3	248	—	82 67
	Merzlingen	—	—	1	1	60	50	60 50
	Mett	—	—	5	5	345	80	69 69
	Nidau	16	11	1	28	2794	64	99 81
	Orpund	—	—	—	—	—	—	—
	Safnern	3	—	13	16	215	—	13 44
	Twann	9	8	5	22	1477	98	67 18
Gefingen	Kehrsatz	—	5	9	14	1176	55	84 04
N.-Simmenthal	Lohnstorf	1	—	1	2	95	—	47 50
Thun	Reutigen	3	40	—	43	2983	65	69 38
Wangen	Thun	40	25	23	88	17842	82	202 76
	Walliswil-Bipp	6	4	3	13	465	58	35 81
	Wangen	10	13	7	30	1695	40	56 51
	Wiedlisbach	16	9	9	34	1309	98	38 53
	Wolfisberg	1	7	2	10	423	85	42 38
	Summa	450	622	303	1375	211590	29	153 88

(Direction des Armenswesens. Tabelle VIII.)

Weber'sicht

der Armengüter und der Unterfütterung im neuen Kantonsbezirk im Jahr 1864.

Amtsbezirke.	Bestand				Unterfütterungen.		Bemerkungen.	
	auf 31. Dezember.		Öffentliche.		Fr.	Rp.		
	Fr.	Rp.	Kinder.	Außer- ordentl. liche.				
Biel	286595	52	—	—	—	?	?	
Büren	20828	80	1	3	17	4	77	
Courtealry	685607	29	131	21	122	117	391	
Delsberg	246636	72	—	—	—	—	?	
Freibergen	62052	17	—	—	—	—	205	
Laufen	57831	19	—	—	—	—	61	
Münster	207796	63	62	11	56	14792	85	
Neuenstadt	190274	97	28	10	29	2889	"	
Bruntrut	351666	32	—	—	—	157	47	
						103	6453	
						?	8500	
							14050	
							97	
2109289	61	—	—	—	—	—	—	

Unvollständig eingelangt.

Uebersicht
der Verpflegung der Notharmen nach den einzelnen Amtsbezirken.

Amtsbezirke.	K i n d e r.							Erwachsene.						
	Berfoigdet.	Bei den Eltern.	Auf Höfen.	Im Armenhaus.	Im Unfallaten.	Im Umgang.	Total.	Berfoigdet.	Bei Geistspflege.	Auf Höfen.	Im Armenhaus.	Im Unfallaten.	Im Umgang.	Total.
Aarberg	77	16	151	—	2	—	246	133	121	—	—	14	1	269
Aarwangen	299	39	129	—	9	—	476	355	80	—	—	19	23	477
Bern	259	163	226	—	50	—	698	483	476	—	—	56	1	1016
Büren	21	9	17	—	2	—	49	18	7	—	—	—	1	26
Burgdorf	215	105	211	—	7	—	538	394	220	18	1	29	31	693
Erlach	26	2	1	—	3	—	32	29	10	—	—	3	1	43
Fraubrunnen	74	17	135	—	11	—	237	120	91	6	—	12	5	234
Frutigen	122	14	58	5	4	—	203	130	111	—	62	10	—	313
Interlaken	97	115	41	—	8	—	261	173	142	—	3	16	—	334
Konolfingen	236	64	151	—	27	—	478	451	286	3	18	43	60	861
Laupen	47	15	60	—	1	—	123	147	64	—	—	10	1	222
Nidau	27	5	8	—	3	—	43	29	16	—	9	1	55	
Oberhasle	38	22	47	—	1	—	108	77	124	—	—	5	1	207
Saanen	35	81	28	—	3	—	147	63	100	—	26	7	—	196
Schwarzenburg	83	13	146	—	18	2	262	282	73	24	—	18	48	445
Seftigen	173	13	123	—	17	—	326	250	174	24	—	35	5	488
Signau	144	35	531	15	15	—	740	562	132	4	144	54	20	916
Ober-Simmenthal	21	27	148	3	4	—	203	110	112	—	13	10	—	245
Nieder-Simmenthal	43	31	82	—	3	—	159	138	108	—	—	5	—	251
Thun	182	47	227	—	4	—	460	383	197	—	—	21	19	620
Trachselwald	311	115	271	2	39	—	738	593	365	—	71	40	27	1096
Wangen	182	31	84	—	26	—	323	169	56	20	6	16	9	276
Summa	2712	979	2875	25	257	2	6850	5089	3065	99	344	432	254	9283

wirthschaft wurde denjenigen Gemeinden zum Ausfüllen zugestellt, in welchen Alpenwirthschaft getrieben wird.

Der schweizerische alpenwirthschaftliche Verein ließ den Kantonen, in welchen Alpenwirthschaft getrieben wird, eine Anzahl Exemplare der auf seine Veranlassung von Herrn Pfarrer Schatzmann verfaßten Schrift über Alpendüngung zustellen. Vom gleichen Verfasser erschien das V. Heft seiner Zeitschrift für Alpenwirthschaft und wurde, wie die erstere Schrift, in den Alpwirthschaft treibenden Bezirken verbreitet.

Eine der Landschaft Oberhasle im Jahr 1797 ertheilte Konzession enthält die Bestimmung, daß nur solches Vieh auf die Weiden der Landschaft getrieben werden könne, welches den Winter über mit Futter aus der Landschaft und in dieser selbst erhalten worden ist. Eine zwischen der Landschaft und dem Eigenthümer der sogenannten Brünigenalp entstandene Streitigkeit über die Gültigkeit der Konzession entschied der Regierungsrath dahin, daß die Bestimmungen derselben auf die Brünigenalp nicht anzuwenden seien. Gleichzeitig wurde die Direktion des Innern mit der Untersuchung der Frage über gänzliche Aufhebung der fraglichen Konzession beauftragt.

b. Viehzucht.

Zum Gesetz über Veredlung der Pferde- und Rindviehzucht, vom 11. April 1862 erließ der Regierungsrath unterm 6. April 1864 eine Vollziehungsverordnung.

Über die Zahl bei den Pferde- und Rindviehschauen prämierten Stücke und über den Betrag der verabsolgten Prämien geben die Tabellen (III. a. u. b.) Auskunft. Die Gesamtsumme der ausgerichteten Prämien beläuft sich auf Fr. 32,830.

II. Gewerbswesen und Handel.

Auch im Laufe dieses Jahres wurden Gemeinden und Gesellschaften, welche Industriezweige eingeführt haben, in ihren

Bestrebbungen durch Beiträge unterstützt, namentlich wurden solche verabreicht für die Seidenweberei: Lauterbrunnen, Grindelwald, Wilderswyl, Guttannen, der gemeinnützigen Gesellschaft des Amtsbezirks Nieder-Simmenthal. Auch für den Oberaargau wurden Beiträge in Aussicht gestellt auf den Fall der Einführung dieses Industriezweiges.

Nach Frutigen wurden die üblichen Beiträge zu Prämien für die Tuch- und Schafzeichnungen und für die Lehrerinnen verabreicht, welche den beiden Spikenflöppelschulen in diesem Bezirke vorstehen.

Ferner wurden für den, an Lehrlinge und jüngere Genossen des Handwerkerstandes ertheilten Unterricht die im § 40 des Reglements für die Sekundarschulen vorgesehenen Staatsbeiträge verabreicht.

Die Zeichnungsschule in Brienz, welche einen erfreulichen Fortgang nimmt, erhielt die früher zugesicherte Unterstützung.

Die Handwerkerschule in Biel und der Handwerker- und Gewerbsverein in Bern wurden in der üblichen Weise unterstützt.

Die Handwerkerschule in Bern, die fortwährend von einer ansehnlichen Schülerzahl besucht und von einer für die Hebung der Anstalt in anerkennenswerther Weise thätigen Direktion geleitet wird, erhielt mit Rücksicht auf das Vorhandensein verschiedener außerordentlicher Bedürfnisse einen erhöhten Beitrag.

Hufschmiedepatente wurden nach stattgefunder Prüfung der Bewerber 30 ertheilt.

Das Begehrn einer Anzahl Müller und Landwirths um Aufhebung der Kornmarktordnung vom 11. November 1863 wurde zuerst der ökonomischen Gesellschaft und hernach der Kommission für Landwirthschaft zur Begutachtung überwiesen. Die Erledigung des Gegenstandes fällt in das folgende Jahr.

Der Gemeinde Neuenegg wurden definitiv ihre zwei Jahrmarkte bewilligt; der Gemeinde Huttwyl ein sechster.

Mit Rücksicht darauf, daß die ursprünglich auf einen Tag beschränkten Viehmärkte von Reichenbach und Erlenbach im Laufe der Zeit auf drei Tage sich ausgedehnt haben, in der Weise, daß statt des Dienstags nun der Montag und sogar der Sonntag, und zwar in Erlenbach öfter der erste Komunionssonntag vor dem Bettag, in Reichenbach zuweilen der Bettag selbst, Hauptmarkttage seien, hatte die Bezirkssynode des Oberlandes, unterstützt durch eine Anzahl Gemeinräthe und Kirchenvorstände, das Begehren gestellt, daß den hieraus entstehenden Nebelständen in geeigneter Weise abgeholfen werden möchte. Von der Ansicht ausgehend, daß dieß am sichersten durch eine Verlegung der Markttage erzielt werden könnte, ließ der Regierungsrath die beteiligten Gemeinden darüber anfragen. Allein die Antworten lauteten gegen irgendwelche Verlegung und der Regierungsrath mußte sich auch überzeugen, daß eine solche Maßregel die Interessen der Gegend allzu sehr beeinträchtigen würde. Ein Antrag der Direktion des Innern, den von der oberländischen Bezirkssynode gerügten Nebelständen auf andern Weg abzuhelfen, erhielt nicht die Zustimmung des Regierungsraths. Infolge dessen blieb die Angelegenheit auf sich beruhen.

Den Gemeinden Zweisimmen und Saanen wurde in Be- rücksichtigung der veränderten Verkehrsverhältnisse und trotz der von Seite des Amtsbezirks Nieder-Simmenthal dagegen erhobenen aber nicht hinlänglich begründet befundenen Einwendungen gestattet, den Saanen-Heumonatmarkt auf den Freitag und den Zweisimmen-Augustmarkt auf den Samstag vor dem ersten Erlenbachmarkt zu verlegen.

Um die zudringlichen und lästigen Dienstanerbietungen fremder Kutscher zu verhindern, welche im Amtsbezirk Inter-

laken zu Klagen Anlaß gegeben, wurde eine provisorische Rütscherordnung erlassen, über deren Ausdehnung auf andere Amtsbezirke die Verhandlungen noch nicht beendigt sind.

Es wurden auch Unterhandlungen mit den Regierungen von Luzern und Unterwalden ob und nörd dem Wald eingeleitet, um einen gemeinsamen Tarif für die Fahrten über den Brünig aufzustellen.

Wirtschaftswesen. Nachdem bei Berathung des Budgets pro 1863 der Große Rath den Antrag erheblich erklärt hatte, es sei auf Beseitigung der Wirtschaftskonzessionen Bedacht zu nehmen, beantragte die Direktion des Innern einen Rechtskundigen, ein Gutachten über die Frage der Liquidation der ältern Wirtschaftsrechte abzufassen, und arbeitete nach dem Einlangen desselben einen sachbezüglichen Gesetzesentwurf aus.

Ein von der Direktion des Innern vorgelegter und vom Regierungsrath genehmigter Gesetzesentwurf, welcher den Zweck hatte, die Bestimmungen des Gesetzes vom 29. Mai 1852, betreffend die Festsetzung einer Normalzahl der Wirtschaften aufzuheben, wurde vom Großen Rath zurückgewiesen. Es mußte daher eine neue Feststellung der Normalzahl nach dem bisherigen Gesetz für die Periode von 1865 bis 1868 angeordnet werden.

Aus der mitfolgenden Tabelle (IV.) ist ersichtlich, wie viele Wirtschaftspatente bei Beginn der letzten vierjährigen Periode ertheilt, wie viel im Verlauf derselben bewilligt, wie die Normalzahl für die neue Periode festgesetzt worden und wie viele Wirtschaften mit Inbegriff der auf ältern Konzessionen beruhenden beim Beginn dieser Periode bestanden haben. Es mag auffallen, daß während der vier Jahre 1861 — 1864 172 Patente über die festgesetzte Normalzahl ertheilt worden sind. Die Erklärung ist nicht bloß in dem Umstande zu suchen,

dass fast allgemein angenommen wurde, das Wirthschaftsgesetz werde in dem oben angedeuteten Sinne abgeändert werden, sondern auch darin, dass fast ebenso allgemein geglaubt wurde, die Bestimmungen desselben betreffend die Normalzahl der Wirtschaften und das bei Festsetzung derselben zu beobachtende Verfahren sei nicht länger aufrecht zu halten. Wie verbreitet diese Ansicht ist, geht auch daraus hervor, dass, obwohl das Wirthschaftsgesetz nicht abgeändert wurde, und obwohl während der letzten vier Jahre eine so bedeutende Vermehrung der Wirtschaften stattgefunden hatte, dennoch die Zahl derselben für die neue Periode noch um 28 erhöht wurde. Bemerkenswerth ist, dass im Jura die Wirtschaften viel zahlreicher sind, als im alten Kantonstheil. Während in letzterm durchschnittlich erst auf 393 Seelen eine Wirtschaft kommt, giebt es im Jura schon auf 161 Seelen eine solche.

Der Bundesbehörde wurden auf ihre Einladung bezüglich des Abschlusses von Handelsverträgen mit Italien und dem deutschen Zollverein die Wünsche des bernischen Vereins für Handel und Industrie mitgetheilt und vom Regierungsrath zur Berücksichtigung empfohlen.

III. Gemeinnützige Anstalten, Aktien- und Versicherungs-Gesellschaften.

Im Laufe des Jahres wurden genehmigt, die Statuten von zwei gemeinnützigen Anstalten (darunter eines Krankenunterstützungsvereins) ferner von sechs Aktiengesellschaften (darunter drei von Aktienkäfereien).

In Vollziehung eines im vorigen Jahr vom Regierungsrath ertheilten Auftrages wurden von der Direktion des Innern zwei Gesetze entworfen, welche zum Zwecke haben, die kantonale

Brandsicherungsanstalt aufzuheben und die Versicherung von Gebäuden und Beweglichkeiten gegen Feuerschaden freizugeben. Sie wurden jedoch im Berichtjahre vom Regierungsrath nicht in Berathung gezogen.

Einem Gesuch, es möchte gestattet werden, im hiesigen Kanton befindliche Mobilien bei einer fremden Gesellschaft gegen Feuerschaden zu versichern, wegen der Weigerung der schweizerischen Mobiliarversicherungsgesellschaft, den Versicherungsvertrag zu erneuern, wurde nicht entsprochen, zumal die Weigerung nicht eine unbedingte war.

Die Rechnung der kantonalen Brandversicherungsanstalt für das Berichtsjahr weist folgendes Ergebniß aus:

	im Jahre 1863:	im Jahr 1864:
Zahl der versicherten Gebäude . . .	73,968.	75,566.
Vermehrung von 1598 Gebäuden gegenüber 1863.		
Zahl der Brände . . .	92.	88.
Zahl der entschädigten Gebäude . . .	153.	222.
Unter letztern ist ein im Jahre 1862 und zwei im Jahre 1863 brandbeschädigte umfassen. Vom Jahre 1864 bleiben noch zu entschädigen die Brandschäden von 8 Gebäuden im Betrag von Fr. 22,133.		

im Jahre 1863: im Jahre 1864:

Entschädigungssumme, welche der Anstalt auffiel Fr. 407,461. 70. Fr. 391,864. 70. demnach Fr. 15,597 weniger als im vorherigen Jahr.

Brandversicherungsbeiträge vom Tausend des Versicherungskapitals 1 $\frac{3}{4}$ 1 $\frac{3}{4}$

Totalversicherungssumme Fr. 242,679,800. Fr. 259,030,900.

Die Anstalt erhielt im Jahre 1864 einen Zuwachs von Fr. 16,351,100.

Summe der Versicherungsbeiträge Fr. 424,689. 65. Fr. 453,304. 08.

Gr. Brände fand. statt: Gebäude, ganz eingeäsch., theilw. beschäd., Schaden: Zu Laufen 7. 4. 3. 12,489. " Courtemaiche . 10. 6. 4. 13,182. " Oberhofen 80. 76. 12. 176,270. " Noirmont 4. 2. 2. 27,352.

Der Zahl nach vertheilen sich die Brandfälle auf die einzelnen Amtsbezirke, wie folgt: Bruntrut hatte 10 Brände; Courtelary und Thun je 7; Narwangen und Nieder-Simmenthal 6; Frutigen und Schwarzenburg 5; Bern, Münster und Wangen 4; Delsberg, Freibergen, Konolfingen, Nidau und Ober-Simmenthal 3; Büren, Burg-

dorf, Fraubrunnen, Interlaken, Laufen und Signau 2; Marberg, Seftigen und Trachselwald 1.

Von Brandschaden verschont blieben die Amtsbezirke Biel, Erlach, Laupen, Neuenstadt, Oberhasle und Saanen.

C. Statistik.

Im Berichtsjahr erschien das vom kantonalen statistischen Bureau ausgearbeitete dritte Heft der Beiträge zur Statistik des Kantons, welches den Schluß der Ergebnisse der Volkszählung von 1860 und der vergleichenden Zusammstellungen derselben und der Ergebnisse früherer Volkszählungen enthält.

Der neu gegründeten schweizerischen statistischen Gesellschaft wurde für das Jahr 1865 ein Beitrag von Fr. 250 bewilligt.

Der bernischen Sektion dieser Gesellschaft wurde die Mitwirkung der staatlichen Organe für den Fall, daß sie derselben zu Erreichung ihrer Zwecke bedürfen sollte, zugesichert und gleichzeitig ihr Anerbieten, den Staatsbehörden bei statistischen Erhebungen behülflich zu sein, verdankt.

Der bisherige Direktor der meteorologischen Beobachtungen Herr Professor Wild, erhielt auf Ende Jahres unter Ver dankung der geleisteten Dienste die von ihm gewünschte Entlassung. Seine Funktionen wurden dem bisherigen Assistenten, Hrn. E. Jenzer, übertragen.

In Betreff der Zahl der Geburten, der eingegesegneten Ehen und der Sterbefälle wird auf die beiliegende Tabelle (V.) verwiesen. Es wurden geboren 16,766 Kinder, 22 mehr als im vorigen Jahre, eingegesegnet 3995 Ehen, 147 weniger als im Vorjahr, gestorben sind mit Inbegriff der Todtgeborenen 11,044, 1147 mehr als im Vorjahr. Dabei ist zu bemerken, daß die Formulare für die Aufnahme der Geburts- und Sterbetabellen und die für diesen Zweck sowie

für die Ermittlung der eingeseigneten Ehen ertheilten Instruktionen in mehr als einer Beziehung mangelhaft sind, und daß deshalb auch die mitgetheilten Angaben, soweit es wenigstens die Zahl der eingeseigneten Ehen anbetrifft, nicht als vollständig richtig und genau angesehen werden können. Der Grund, warum diese Formulare und Instruktionen nicht bereits durch bessere und vollständigere ersetzt worden sind, ist der: das eidgenössische statistische Bureau beabsichtigt, Formulare und Instruktionen für die ganze Schweiz aufzustellen, es schien daher passend, dieselbe abzuwarten, um alsdann die unsrigen damit in Uebereinstimmung bringen zu können.

